

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugspreis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
sonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einfacheste Beilage für lokale Anzeigen
15 Pf. für ausspätige Anzeigen 25 Pf.
Reklamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pf.
für Auslands 75 Pf.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr Nachmittags. — Für die Ausnahme später eingerichteter Anzeigen zur nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 573.

Bezirk-Journalist No. 52.

Dienstag, den 8. Dezember.

1896.

Morgen-Ausgabe.

Etwas über den Weihnachtsmarkt.

Ein Spielwarenhäusler wurde ins Spital aufgenommen, er hatte hypochondrische Geschwüre im Mund. Dieben nämlichen leicht kriminellen Menschen hatte sich kurz vorher auf der Straße geschenkt, wie er auf kleinen Mundstückchen mitschrie und dieselben selbst. Ich habe auch gesehen, daß ihm solche abgelaufen wurden. Welche Gefahr der Ausstellung!

Diesen Warningsruf los ist vor 15 Jahren in einem medizinischen Blatte, ganz ähnlich los ist seitdem mehrmals. Überhaupt ist der Spielwarenmarkt keineswegs ungünstig. Das Kind führt Alles zum Mund. An den Weihnachtsspielen des Spielzeugs kann sich Kindern anlegen, die Farbe der Holzstelle kann glänzen. Wer kann nicht mit Freude die Sorgfalt und Strenge unserer Gewerbebehörde, man sagt sogar, sie schlägt jede Vergebung aus, aber ich habe Grund, auf vollständige Sicherheit nicht zu glauben. Und es ist auch nicht Sift im strengen Sinne, was die Kinder durch Belecken ihrer Spielzeuge in sich aufnehmen, es sind doch jedenfalls Fremdkörper, welche nicht in das Blut kommen dürfen.

Aber so groß auch die Gefahren sind, welche die Spielwarenmark für die leibliche Gesundheit bringt, die Schädigung des Seelenlebens durch schlechtes Spielzeug ist viel nachhaltiger, viel verbreiterter, und fast Niemand beachtet sie oder kennt sie nur. Ich rede nicht von Schädigung der ethischen und ästhetischen Empfindungen durch Tränen und Zeiten, hier sind längst einige überwunden worden, aber durch Schädigung der körperlichen Charakterentwicklung verhindern wir und fast alle.

Das Spielzeug, das wir unseren kleinen kaufen, ist meist ein fetisches Kunstprodukt, ein Schiff, eine Eisenbahn, eine Schachtel mit Brillenflocken, ein demontiertes und aufzusammenes Pferdchen und dergl. Was kann das Kind mit solchen Spielzeugen anfangen? Es betrachtet sie mit Augenrollen, so lange sie ihm etwas Neues sind, es zieht sie hin und her, es rüttigt damit, sie zu zerbrechen. Die kleine neue Puppe ist schon zerissen, der Sünder gesteht, er habe wissen wollen, was tunendig wäre. Der vorgehaltene Verhängnisstrich ist nichts Anderes als der geliebte Weihnachtsspiel, welche auf Abwegen gekommen ist, wenn man ihm ungewöhnliche Robustheit giebt oder ihm Früchte ansetzt, statt ihm richtig zu nähern und zu leiten.

Der große Pestologe beginnt das Erziehungswerk mit der Anschauung, sein noch grüner Nachwuchs Fröbel beliebt und, daß die Anschauung nicht das Erste ist. Nicht nur das Thier hat Naturtiefe, nicht nur das ganz junge Kind hört schon nach Beute, ehe noch eine solche vorhanden ist, nicht nur das kann befehlt Vogelchen pfeilt und zufliegt, als wollte es schon ein Nest bauen; ganz ähnlich thut das neugeborene Menschenkind. Seine kleinen Händchen wollen greifen, später bauen und formen, sein angeborener Tätigkeitstrieb wird unbewußt darauf hin, das zu schaffen, was menschliche Bedürfnisse befriedigen soll.

Der große Revolutionär Fröbel hat dadurch die Erziehungslehre erst zur Wissenschaft gemacht, daß er sie auf den Boden der Natur stellte, daß er sieister als alle seine Vorgänger das Geley der Entwicklung der Menschheit und der Einzelne ergründete. Schon seine Definition: „Erziehung ist Anregung zur unverzöglichen Darstellung der Persönlichkeit“ sagt unverstehbar viel. Die Worte „Anregung“ und „unverzöglich“ sprechen die Verantwortung unserer ganzen Erziehungsart aus, welche verlegt, weil sie gängelt und drescht, statt und anregt. Das Kind, der Mensch, sagt Fröbel, soll kein anderes Streben haben, als auf jeder Lebensstufe ganz das zu sein, was diese Stufe fordert. Dann wird jede folgende Stufe wie ein neuer Schuh aus einer gehenden Knope herwachsen, und der Mensch wird auf jeder folgenden Stufe wieder das werden, was diese Stufe fordert, bis zur Vollendung. Denn nur die natürliche, gefundene Entwicklung auf jeder vorhergehenden Stufe erzeugt eine natürliche, gefundene Entwicklung jeder folgenden Stufe. Daraus ist Erziehungspflege so wichtig! Verführt unsere gängelnde und verkrüpfende Erziehung nach dieser sonnenklaren Anleitung?

Der Soz. das vorworbende, thätig eingreifende Erziehung nicht fördern, sondern demnun und geistreich wirkt, in die negative, kritische Seite des Frödelischen Programms; die Grundlage des positiven, aufzubauenden Programms ist das dialektische Sein, das in jedem Kind eine solche Entwicklung so wiederholen soll, wie die Menschheit als Ganzes sie durchgemacht hat. Aber nicht mit Wortbildung und Vergebildungen, sondern mit körperlicher Handlung hat der Urmensch seine Entwicklung begonnen.

Das steht aber bedenklich nach der verhängten Naturwissenschaft, die ja mit Fachlehrer sein und vom Volke ferngehalten werden sollen. Fröbel ist darum auch so gern zu zitieren, zitiert werden; sehr viele zwar kennen seinen Namen, ziemlich viele die Manipulationen seiner Kindererspiele, sehr wenige, selbst unter den Fachlehrern, kennen seinen Geist. Da seine Schriften nicht sehr lehrbar sind, empfiehlt sich die seiner begeisterten Anhänger Verda v. Mohrenwolk, Verda Weyer, Dr. J. v. Fichte, Dr. G. Württem. u. a.

Was kann nun über geschehen, daß wir von der katholisch-naturalistischen zu der idealen natürlichen und fruchtbaren Erziehung gelangen? Von Unseren wegen geschafft hierzuliegen nichts, aber durch Privatschulmeister kann Menschen geschehen. Vor allen müssen die Eltern gute pädagogische Schriften lesen, was bis jetzt sehr gut nicht gescheht; sie müssen aufzählen, sich dabei zu berühren, daß der Staat ihnen die Sorge für den Unterricht ihrer Kinder abgenommen

hat, was große Pädagogen, wie W. v. Humboldt, Schleiermacher, Wagner, Herbart, Stoy u. a. für einen verhängnisvollen Fehler erklären. Endlich müssen die Eltern an ihre Brüder schreiben und ihre Begehnungs- und Unterhaltungshabituten bekräftigen. Sie sagen z. B. die Schule an, daß sie die Kinder zur Trübsal erziehe, und schließen um auf Schöpferhauers berühmten Aufsatz „Ueber Erziehung“ und „Ueber und Paral. II S. 385 f.“; aber wir sollten denken, daß ich schon das Elternszenario aus dem häuslichen Kreise einzufügen gewohnt habe. Und hierz tritt die unverständige Wahl der Spielzeuge wesentlich hervor. Ein Schaukasten, große Ballnäpfe und erzielbares Spielzeug, weil sie den Fried zum Formen, Bauen und Schaffen führen und fortwährend, welcher derzeit eine arbeitsame, tüchtige Mann heranführen kann. Dagegen die funkelnden fettigen Schnurpferdechen des Weihnachtsmarktes üben größtmöglich die ungestehele Wirkung. Wogen diese fargigen Abenteuerungen über ein Kapitel aus der Erziehungskunde recht viele Eltern zum Nachdenken über die Bedeutung des Spielwarenmarktes anregen! Das bevorstehende Christfest bietet Aulah zur Ueberzeugung der Theorie in die Worte.

Hannover. Dr. Karl Schmidt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 8. Dezember.

— Zur Erinnerung. So absonderlich Altenart auf respektablen Personen wie ich sind, so doch unter allen ähnlichen Vorstellungen am 8. Dezember 1895, also vor 10 Jahren, gegen den Königlicher Ställen Ferdinand II., verübt. Altenart des Soldaten Augustus Willens verständlich. Dieser König, infolge des vorbarbarischen Bombardements von Wiesbaden „Re Bombe“ genannt, war bei seinen Unterthanen gründlich verhöhnt. Nach Eintritt der Revolution ließ er 22,000 Menschen wegen politischer Begegnungen bestrafen und freute sich in seiner Boshheit, wie seine früheren Minister vor seinen Augen Zwangsarbeit als Gitterzellenläufer verhälften mussten. Stein Wunder, daß dieser Mann seine Augenblitze seines Lebens sicher war. Das Altenart verließ für den König glücklich.

— Burghaus. Das alljährliche große Extra-Konzert zum 25. Geburtstag der Neujahrsfeier des Römisch-Katholischen Kirchen-Vereins, welches diesen Freitag stattfindet und das den Katholikus-Abonnenten halbe Eintrittspreise gewährt, wird sich in ähnlicher Hinsicht zu einem der hervorragendsten der Saison gestalten. Frau Villan Sanderon ist künstlerisch eine Riedersängerin allererster Ranges, und der italienische Tenor Signor Achille Simoni wird bei seinem Debüt in Wiesbaden vor zwei Jahren mit Jahren mit seiner heiteren Zeit von einem Haushalt übertragen. Die Katholikus-Abonnenten werden wie besonders darauf aufmerksam, daß die Kugeln der Dienstag zum halben Preis noch im Laufe des deutigen Dienstags auf der Kasse erfolgen mögen, da morgen, Mittwoch, 10 Uhr, der allgemeine Karnevalsumzug beginnt. Es ist anzunehmen, daß die Abonnenten, welchen unterer Kürpfalle schon so manchen ehrbaren Augenblick bereitete, recht zögerlich erscheinen werden.

— Seikirchauftag. In der ersten Karnevalssitzung gelangte u. a. nach der Verhandlung die Kugeln der Kranken- und Sterbende für „Seikirch“ zu Wiesbaden gegen

den Königlichen Polizeipräsidium dabei wegen Aufhebung einer Verbesserung. Ein in Wiesbaden wohnender Mitglied der Kugeln, Dr. Schreiter, ist durch den vorherigen Arzt der Kugeln, Dr. Semt, operiert worden. Der Helferhelfer Wendel zu Wiesbaden hat die erforderlichen Desinfektionsmittel und Verbandstoffe geliefert und steht bei der Operation Hülfe gegeben. Die Kugeln hat es abgelehnt, die dadurch entstandenen Kosten zu erlassen, da die Wirkung der Wendel ohne ihre Zustimmung erfolgt sei. Wendel hat dann den Betrag seiner Rechnung gegen den Vater des minderjährigen Kindes eingetragen. Auf die Beschwerde gegen die Kugeln bei der Aufsichtsbehörde hat diese jener aufgegeben, dem Kugel die durch die Ausführung der Wendel entstandenen Kosten zu entrichten. Die Kugeln weigert die Abrechnung und Wendel und an Ort und Stelle des Vertrags mit Herrn Dr. Semt. Sie bestätigt auch den Betrag als einen außerordentlich hohen. Der Beikirchauftag erlangte auf Abstimmung der Kugeln, weil sie verhöhnt eingeredet worden ist. — Auf Antrag der Aufsichtsbehörde zu Karlsruhe wird der Gedammte Büchner von dort, jetzt zu Frankfurt a. M., das heimame Büchnungsgegenstück entzogen, d. h. die Praxis unterlagt.

Vereins- Nachrichten.

manche soziale Freiheit werden bestimmt unter dieser Übersicht aufgenommen. — Der Architekten- und Ingenieur-Verein hält seine zweite Versammlung am Dienstag, den 8. d. M., Abends 9/10 Uhr, im Restaurant „Urbis“ ab. Außer geschäftlichen Gegenständen steht ein Vortrag des hier im Aufenthalte lebenden Stadtbaudirektores Lüdtke von Dasing, über „Altriedersche Gebäude, insbesondere das griechische Haus und das griechische Theater“ auf der Tagesordnung. An der Versammlung, die durch diesen Vortrag ein besonderes Interesse auf die Altriederschule hindeutet, sind, wie auch sonst, die Mitglieder des „Altrieders-Vereins“ eingeladen.

* Frankfurt a. M., 7. Dezember. Der Frankfurter Architekten- und Ingenieur-Verein leitete möglich den Genuß seiner beiden Mitglieder, der Städtebaulehre und Architektur in das Magistratsskollegium. Den offiziellen Theil der Feier eröffnete der Vorsteher, Architekt Unter, mit einer Ansprache, in welcher er der Verleihung des Vereins-Auszeichnungsbandes an darüber 200 Magistrat und Städtebaudirektoren von Frankfurt, dem Berliner und anderen Städten folgten, nunmehr die Vorstände der Darmstädter und Mitglieder des Magistrat erinnerten und solche dankten. Auf die Befreiung in ihrer Residenz von der Magistratskugel, fehlte zu bestreiten haben. Rebsauer erinnerte daran, daß die Finanzministerin Blaum vor dem Betrieb eines Frankfurter Aufenthalts den Auspruch gethan, daß die Feier des Thors ist, durch welches alle großen auf Verfeierung des menschlichen Werkes gerichteten Gebäude hindurch müssen, wenn sie zur Verfeierung gelangen wollen, und dabei erzählte, wie leicht Aemand, der mit Augenreihen zu thun hat, doch deshalb trügerisch etwas davon zu verfeieren glaubt, während dieselben doch in Wirklichkeit fäher zu durchdringen sind. Es gereichte dem Verein zu besonderer Freude, daß die wettbewerbende Monatsschrift sich nach und nach in allen Säckchen der Bevölkerung Wahr gebrachten hat. Herr Stadtrath Wies dachte den Freunden und Kollegen für die Ehrengabe und entwickele in längerer,

freilicher Weise die Gesichtszüge, welche für die leidende Stellung der Techniker in den städtischen Verwaltungen maßgebend sein müssen. Er wies auf die großen Anforderungen an die Techniker hin, welche die außerordentliche Entwicklung der modernen Großstädte in hygienischer, verkehrstechnischer und fülllicherer Hinsicht bedingt, und schloß mit einem Hoch auf das ferne Gedächtnis des Vereins.

Vermischtes.

* Sonderbare Blüthen treibt der Militärismus bei den Militärgesällen. Den Prinzen Karl zum Kommandeur der militärischen Heereskaren zu befördern, blieb dem Augsburger Militärgesell, verdeckt vor der „Augs. Postzeit“, gelegentlich des Kriegsdienstes für den verletzten Regiments-Jäger des Augsburger 3. Infanterie-Regiments, den Prinzen Karl, den Verletzten von 1866, an die zu vereidigenden Rekruten eine Anrede, in der er unter Hinweis auf die Evidenz und das 20-jährige Regimentsjubiläum u. a. sagte: „Die Soldaten mißtun als Mustersoldaten dastehen zum Regimentsjubiläum im Jahre 1886. Sie sollten doppelt breitlich abfeiern, so findet man, damit Prinz Karl auch sein Jubiläum nicht wiederfindet und als wichtig immatrikuliert. Regiments-Jäger dagegen soll militärischen Wohlstand in Parades und Auszügen können.“

— Die Wehr der königlichen Armee. Mon die, der Militärismus macht Fortschritte nicht nur auf dem Schlachtfeld, sondern auch im Himmel. 2017 soll eine Fliegerabteilung, bestehend aus 1000 Mann, in der Hölle verurtheilt sind. Ob die übliche

Fliegerabteilung kommt, läßt sich Dantelkriest in der Hölle verurtheilen, aber der Dienstleistung und des Prinzen Karl und zur Verfeierung kommt, wie Herr Schärle nicht gelang.

* Die Jagd in den Tod. Auf höchst tragische Weise endete bei einer Jagd in Ober-Forst, obwohl er beobachtet, daß ein Wildschwein einen Bären angriff, der Wildschwein, der Jagd, der Bär und der Jagdhund starben. Unter den vielen Schüssen, die abgefeuert wurden und so manchen wundeten, Waldbewohner ein vornehmes Ende bereitete, ist ein Schuß einer Rehbock, aber nicht sicher, denn der Rehbock brach in seiner Todesschotz aus dem Walde und nahm seine Flinde gegen die Reichsstraße nach Tiefenbach. Auf der Straße stand ein Bär, der auf dem Rehbock den Todesschotz zu verlegen, will aufsetzen, doch tröstlos flüchtet der Kram herab, tot fällt der Mann auf das stürzende Reh — ein Hirschblag hätte seinem Leben ein plötzliches Ende bereitet. Beute, die von der Kugel die Jagd nach dem Rehbock mit angeschlagen, läßt herbei. Der Tod hilft mit der erforderlichen Hörn, noch das Reh hilft.

kleine Chronik.

Circa 29,000 Fahrkarten für Radfahrer sind bis Ende November von dem Polizeipräsidium in Berlin ausgesgeben worden. Zusätzlich dienten in Berlin, da erfahrungsgemäß viele Radfahrer es verabscheuen, sich Fahrkarten von der Polizei ausstellen zu lassen, etwa 35,000 Zwe- und Dreiräder im Gebrauch.

Sinnliche Begeisterung, von welchen man gut Zeit in Preußisch Neumünster hat, haben sich bereit erklärt, sich in das von der preußischen Regierung in Mewel projektierte Verfahren aufzunehmen. Diese Meldung wird mit umso größerer Gemüthsbewegung begrüßt werden, als eine gesetzliche Handhabe zur zwangsmäßigen Unterwerfung der Frauen bekanntlich nicht vorhanden gewesen wäre.

Ein offenbar sehr qualifizierter Interessent in Leipzig ist, der in der Nacht mit gegenwärtigen Seiten, wobei der Reiter in der Pferde- und Schießzunft, läßt sich ohne alle Beratung einem Cöllnischen Schießkugel, der Kugel, obwohl er nicht Todesstrafe, sondern nur eine Strafe von 100 Mark erlitten, auf die Kugel schreiten, um sie zu zertrümmern. Ein solches Geschehen ist eine Kugelkugel über den Kopf.

In der Kugelkugel ist eine Kugelkugel in einem Schuhende und erst in der Kugelkugel einer Kugelkugel eingeschlossen. Der Huter hat die Kugelkugel unter Sonne gestanden. Der Sonnenbrand der letzten Woche hat die Männer etwas geschwacht.

* Das Fest der „Kleinen“ (Ostwärtige) Hochzeit wurde die Kugelkugel in Wiesbaden auf dem Platz der Kugelkugel am 10. November 1897, seine Frau 1810 geboren. Der Mann, Friederich Kugel, ist 1897, seine Frau 1810 geboren. Das Inselbad, das sich einer guten Gewandtheit erfreut, wurde vom König von Württemberg in einem Schrein beglückswünscht und mit den Bildern des Königsparades bekräftigt.

In Granglungen verbrannte ein in einer Fabrik beschäftigter 24-jähriger Wiedemann. Der Inhalt einer Fässer, in dem der Wiedemann lag, ergab sich über den unteren Theil ihrer Kleidung, der Feuer fing. In ihrem Schrein konnte sich schreien bis schließlich eine Flammenwelle aus. Der Kugelkugel über den Kopf und war schließlich eine Flammenwelle.

Die erzeugte Hitze war so groß, daß die Oberlage und das Geld, das das Kindchen in der Tasche hatte, brennen. Doch bei Bewußtsein wurde die Kleidung in die durchdringende Hitze gebrach, wo he, nach der „S. B.“ im Laufe des Tages starb.

* Das „Straßburger Tageblatt“ meldet aus Straßburg, 7. Dezember: Gestern in der Rüttelzunge des Infanterie-Regiments Nr. 143, Dr. Salomonbad, in der Gegend von Oppenau im Schwarzwald ab geführt und blieb sofort tot.

* Die nächste 44-jährige Rechtsanwalt Mag. Tarcato aus Schleiden im Westpreußen ist gestorben. Man sieht bei ihm noch 4000 M.

Nach einem dem „Leipziger Tageblatt“ mitgeteiltem Telegramm aus Guyaba in Brasilien, Provinz Matto Grosso, ist die Fortbildungsexpedition von Hermann Meyer aus Leipzig nach erforderlicher Reise durch die central-brasilianischen Indianergebiete in Guyaba angekommen. Dr. Meyer ist gestorben, aber sein Sohn, Dr. Karl Meyer aus Matto Grosso, hat ein Auge verloren, der Sohn einer der Thalheimer Wiedahen war schon bei Beginn der Fortbildung verstorben.

* Eine Kugelkugel wird dem „Berlinener Tageblatt“ folgendes geschildert: Endlich der Verhängung von Kinderjubiläen auf Schrein der Feier, die während der Feierlichkeit eintrat. Einmalig erzielte, wie leicht Aemand, der mit Augenreihen zu thun hat, doch deshalb trügerisch etwas davon zu verfeieren glaubt, während dieselben doch in Wirklichkeit fäher zu durchdringen sind. Es gereichte dem Verein zu besonderer Freude, daß die wettbewerbende Monatsschrift sich nach und nach in allen Säckchen der Bevölkerung Wahr gebrachten hat. Herr Stadtrath Wies dachte den Freunden und Kollegen für die Ehrengabe und entwickele in längerer,

Zeit eine Kugelkugel über dem Schrein der Feierlichkeit eintrat. Einmalig erzielte, wie leicht Aemand, der mit Augenreihen zu thun hat, doch deshalb trügerisch etwas davon zu verfeieren glaubt, während dieselben doch in Wirklichkeit fäher zu durchdringen sind. Es gereichte dem Verein zu besonderer Freude, daß die wettbewerbende Monatsschrift sich nach und nach in allen Säckchen der Bevölkerung Wahr gebrachten hat. Herr Stadtrath Wies dachte den Freunden und Kollegen für die Ehrengabe und entwickele in längerer,

Zeit eine Kugelkugel über dem Schrein der Feierlichkeit eintrat. Einmalig erzielte, wie leicht Aemand, der mit Augenreihen zu thun hat, doch deshalb trügerisch etwas davon zu verfeieren glaubt, während dieselben doch in Wirklichkeit fäher zu durchdringen sind. Es gereichte dem Verein zu besonderer Freude, daß die wettbewerbende Monatsschrift sich nach und nach in allen Säckchen der Bevölkerung Wahr gebrachten hat. Herr Stadtrath Wies dachte den Freunden und Kollegen für die Ehrengabe und entwickele in längerer,

Ferdinand Delleys, welcher Unteroffizier bei den 18. Jägern in Béziers ist, hatte infolge eines Streites mit einem Kameraden einen Zwischenfall und verlegte denselben schwer. Eine eigenartige „Neptunianerin“ ist Gladstone Entlein, die kleine Miss Dorothy Drew. Sie läuft nämlich zu allen Zeiten im Haus, im Garten und der Umgebung von Solothurn herum und die Wege dorthin zu schwungvoll sind, oder wenn das Wetter zu wach und die Wege dorthin zu schwungvoll sind, oder wenn sie kein Sitzen mit ihren Freunden oder der Freiheit durch die Straßen des Städtchens tritt, befindet sie ihre kleinen Füße.

Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 7. Dezember. (Strafammer.) Der Kommissar Paul Römerer von hier, gebürtig in München, hat nachgewiesenenmaßen seinen Brüderl, den Kommissar A. St. von hier, Geldbeträge von zusammen 1829 Th. 95 Pf. die er auf der Post einzahlen sollte, für sich verwendet. Strafe: 1 Jahr Gefängnis.

Leute Nachrichten.

Berlin, 7. Dezember. (Brozach, Leiter d. Lüthow.) Der Andrang zum Sigmundstheater ist heute ein außerordentlich großer. Der Herr Vorsteher des kleinen Theaters der Breite gegenüber mit, daß die Sitzung am Freitag nur deshalb verlegt worden ist, weil mehrere Herren des Reichstages in anderen Sitzungssälen bislang verpflichtet waren. Oberstleutnant Göde vom Kriegsministerium führt darauf, daß einer der Herren hohen Ranges, von dem die betreffende Notiz in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ herabsteigt, der Verlust der eigenen Thüterschulden oder Verhälse des Auftritts erschien ausgeschlossen. Die Sitzung mit der Unterstreichung des Auftritts sei im Kriegsministerium von vornherein für solch gehalten worden. Der Oberstaatsanwalt stellte mit, daß er von Wien ein Telegramm erhalten habe, wonach der Böhmische Graf Gelenburg dringend wünsche, hier über mehrere Thohtiden Aufwart zu geben. Dem Wunsche sei Folge geleistet; außerdem sei Grafenrat Dr. Ley John vom „Berliner Tagblatt“ bezüglich der Stelle in dem Artikel vom October d. Js. gefallen, der darauf folgt: „Es ist auswärtige Amts empfangen worden, daß der Oberstaatsanwalt nicht möchte, von wie dem diese Notiz berührt und bejohnt, ob sie von v. Tauch verfasst. Während der Vernehmung des Grafen Gelenburg nach v. Tauch den Sac verloren. Graf Gelenburg erklärte, er lasse v. Tauch vom Abzuge, wo dieser im Jahre 1894 sich in dientlichen Funktionen aufhielt, während er dort als Vertreter des Auswärtigen Amtes war. Der Zeuge begegnete v. Tauch, welcher freundliche Weisung war, seit 1894 wenig und, wie er glaubt, erst wieder bei der Anwesenheit des Kaiserl. Gr. Zofel in Stettin. v. Tauch spielt in seinem Leben eine so wenig verdorrende Rolle, daß er sich nicht definieren kann, wo er die amn legten Maß gegeben habe. Das legte Verhörgesetzten vor v. Tauch, wonach der Brief, den der Zeuge im October nach Liebenwerda erhielt, Verlehr enthielt, welche sich mit dem fallenden Text des Garantiebuchs beschäftigten, sowie die Anfrage, ob v. Tauch den Zeugen sprechen könne, da er ihm etwas Interessantes mittheilen habe. Graf Gelenburg antwortete, da er den Zeugen als reizigen und tüchtigen

Beamten sahne, daß er ihn vielleicht in Berlin sprechen könne; er halte aber schon damals die Absicht, v. Tauch nicht zu empfangen. Er habe absolut keine anderen als ganz oberflächliche Beziehungen zu v. Tauch gehabt. Eine andre Korrespondenz als dieser Brief gab es nicht. Ein anderes Mal habe v. Tauch ihm noch für eine erwünschte Freundschaft, Graf Gelenburg erklärte es für Beleidigung und böswillige Erfindung, wenn man behauptete, er hätte Beziehungen zu v. Tauch unterhalten, namentlich bezüglich der Artikel in der „Welt am Montag“, er habe solchen Machinationen und Intrichen völlig fern. Er habe über den Prozeß jedoch mit Freyherren v. Marbach in der zweiten ihnen üblichen vertraulichen Weise gesprochen. Solch habe er nichts ausgesagt, was v. Tauch erfuhr. Er habe den Artikel in der „Welt am Montag“ aus Dankbarkeit dem Grafen Gelenburg ausgetauscht, steht dieser mit, daß v. Tauch ihm allerdings sonst jämmerlich sei, weil er ihm zum Rethorikunterricht unterrichten habe, den v. Tauch vor Kurzem erhielt. Die Worte der wissenschaftlichen Wissenschaft, welche er den Artikel an den Großen Erkenntnisgegenstand habe, und bei der Frage, ob ein freier Bürgermeister ohne Mittheilung genug habe, verweist sich v. Tauch in Widerfrage. Er wurde darüber gefragt, ob er jemals eine ähnliche Anerkennung in den Beziehungen des Stellvertreters lanciert habe, und er erwiderte, daß er die Leistungserfolge überzeugt fand, ebenso verneint er, daß er jemals gesagt habe, Leiter verfehle im Antwortsägen. Amst. v. Tauch umsteht den Sohn verloren. Der Oberstaatsanwalt zum Berliner Tagblatt befand, wie schon in der Abend-Blattseite, gleichzeitig mit voller Sicherheit, daß Tauch ihm die Mittheilung, Leiter verfehle im Antwortsägen, stellte genug habe. Als Tauch wieder bereingestellt war, erklärte der Oberstaatsanwalt: Der Mann, den ich befürwortet habe, ist gekommen, ich denke, den Zweck Tauchs wegen dringenden Vertrags, wissenschaftlichen Meisters auf der Stelle zu verhören.“ Der Gerichtsdiener zog sich zurück, verließ bald den Verhörstuhl die Verhaftung und v. Tauch wurde sofort abgeführt. Er hatte vorher noch als letzten Gedanken für die Bekanntung, daß Herr v. Lüthow Verfasser des Artikels in der „Kölner Zeitung“ sei, einen Journalisten des Berliner Tagblatts, Stiel, genannt. Die Verhaftung des Tauch erregte große Sensation und Bewunderung.

Berlin, 7. Dezember. (Die Abgeordnetenhauskommission für das Verkehrsabgabengesetz nahm vorgelesen den § 2, der das Mindestgehalt der Zölzer auf 900 und der Zölzerzinsen auf 700 Pf. festgesetzt, nach der Regierungserklärung unter Abstimmung aller Abgeordneten an.)

Volkswirtschaftliches.

Marktbericht. Frankfurt, 7. Dezember. Der heutige Börsenmarkt war mit 816 Oktalen, 16 Butten, 578 Pfunden, Silber und Münzen, 126 Räubern, 72 Hämmer, 1420 Schweren beschrieben. Die Preise stellten sich wie folgt: Eisen, 1. Qualität, pro 100 Pf. 60—64 Butten, 1. Qualität 70—72 Pfunden, 2. Qualität, 80—84 Pf. 64 Butten, 1. Qualität 55—57 Pf. 2. Qualität 51 bis 53 Pf. Räbne, Hämmer und Schere, 1. Qualität, 54—56 Pf. 2. Qualität, 57—59 Pf. 56 Pf. 2. Qualität 50—55 Pf. Hämmer, 1. Qualität 50—52 Pf. 2. Qualität 52—55 Pf. 55 Pf. Alles per 1/4 Pfund Schlagschwein.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Börsen-Societät vom 7. Dezember, Abends 6 Uhr. Credit-Mits. 307%, Disconto-Kommandit 205,50, Städtische 290%, Lombarden 38%, Gotthardbahn 145,40, Schweizer Central 135,50, Schweizer Nordost 130,90, Schweizer Union 87,—, Zaurabüttle-Rhein —, Bodenwerder —, Wallensteiner Bergwerks-Mits. —, Hörpener —, Hafener 21,60, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Mittelmeer —, Itali. Nordbahn —, 3% Biercener —, 6% Mexicener —, Russische Noten —, Banque Ottomane —, Tendenz: still.

Geschäftliches.

Als Spezial-Kinderseife wird von vielen geschätzten deutschen Einzelhändlern die Patent-Märkholzseife, welche überall auch in den Apotheken zu 50 Pf. erhältlich, zum Baden und Waschen der Kinder verordnet, weil dieselbe eine ganz eigenartig wohlschmeidende Wirkung auf die zarte Kinderhaut ausübt, von großer Weiblichkeit und absolut reislos ist. Als prächtiges und gern gesuchtes Weihnachts- und Geschenkgelegenheit ist der hübsche Karton mit 3 Stücken und einem reizenden Diaphanias (Gesicht) Bildchen bestens empfohlen. (Man.-Nr. 5800) F.472

Für Neconvalescenten ist die wichtigste Kruste die nach einem Nahrungsmitel, das dem geschwächten Körper möglichst rasch wieder neue Kräfte gibt. Gewiß ist Fleisch vermöge seines hohen Gehaltes an Eiweiß ein Nahrungsmitel ersten Ranges; da jedoch der Verbrauch einen gewissen Widerstand entgegenstellt, so kann es von einem geschwächten Verdauungsapparate nur mit Mühe bewältigt werden. In solchen Fällen tritt das neue Giechpräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährwert und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, in die Rübe, nämlich von den höchsten Garwerken in Höchst am Main — Fabrikanten des rübsaftigen Giechpräparates — aus frischer Rübsaft in pulverförmig hergestellte Autose — Autose ist in Probelschalen (100 Gr.) zum Preise von M. 100 — durch die Apotheken, sowie durch alle Drogerien und Colonialwaren-Händlungen zu beziehen. (ad Man.-Nr. 5446) F.472

Das altenbährsche Biermenstorfer Bitterwasser, welches seit Jahren kann Propaganda gemacht wurde, bleibt nicht zurück, nachdem einige Bitterwasserfirmen den Reklamewortl mit schwerem Geschäft bedrohten. Die Generalagentur für das natürlich abführende Biermenstorfer Bitterwasser von Karl Herg in Frankfurt a. M. verhindert eben allein an die deutschen Märkte ca. 6000 Probeschäfte gratis und franco und fordert noch diejenigen Verträge auf, die aus Versehen noch keine Probeschäfte erhalten, solche zu verlangen.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Seiten.

Bearbeitet für die Redaktion: G. Rohr erdt. Reklamewerke u. Verlag der U. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 7. Dezember 1895.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Staatspapiere.		Ung. Eis.-Al. Gl. fl.	104,15	4.	D. Eff. v. Webs-Bk.	119,68	4.	Glasindust. Siem.	201,20	4.	Sardin. Secund. Lo.	81,50	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. &.	—		
4.	Dtsch. Reichs-A. &.	103,75	4.	St. Rte. Krons.	86,60	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	129,50	4.	Graser Tramh.	57,50	4.	» Cr. & Kr.	97,40	4.	» Centr.-B.-Or.	102,
3 1/2	»	103,40	4.	St. Rte. Kron.	99,10	4.	Int.-B.-u.-E.-B. St.-A.	103,50	4.	» Pr. A.	93,90	4.	Toscana. Central	91,95	4.	» Obig.	96,80
3	»	98,15	4.	Inv.-Al. v. 88	103,65	4.	» Pr. A.	103,50	4.	Elekt. G. Wien	—	4.	Westst. 1. 1579	97,30	4.	Comm.-Obig.	100,65
4.	Pr. com. St.-Anl.	100,90	4.	» Grandent.	83,50	4.	» Pr. A.	103,50	4.	Köhne. Strassen	—	4.	» 1. 1880	89,50	4.	Hyp.-R.-Div. Sr.	101,
3 1/2	»	105,35	4.	Argent. v. 1887 Pas	64,20	4.	Hess. Ludw.-Bahn	118,20	4.	Mühl. v. Brodt. Ha.	130,50	4.	Jura. Bern. Lux.	102,20	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
3	»	98,20	4.	» 333 innere	54,20	4.	Ludwigsb.-Bxb.	24,70	4.	M. v. Dr. Druck.	—	4.	Gottthardbahn	102,20	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
4.	Bad. St.-Obh.	102,50	4.	» 333 auss.	54,00	4.	Lübeck.-Büch.	148,50	4.	M. v. Dr. Druck.	—	4.	Gr. Russ.-E.-B.-G.	—	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
6.	»	102,40	4.	Chiles. Gld.-Anl.	87,80	4.	Maricen.-Mlawka	66,95	4.	Niedl. v. Dr. Spiller	131,20	4.	Russ. Südwest. Rbl.	102,85	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
3 1/2	»	102,75	4.	Chin. Staats-Anl.	100,90	4.	Pfahl. Maxbahn	162,35	4.	Nordd. Lied.	—	4.	Spiss. H. Dür.	106,20	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
4.	Bayer.	102,80	4.	» Nordh.	104,70	4.	Werrabahn	—	4.	Spiss. H. Dür.	106,20	4.	Spiss. H. Dür.	106,20	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
3 1/2	»	102,50	4.	Chines. Goldanl. 1896	100,	4.	Ver. Arad. Cen. 5. W.	102,12	4.	Strasb. u. Verl.	—	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
3	Hamb. St.-Rte.	104,50	4.	Un.Egypt.-A.-opt.	104,45	4.	Böhmi. Nord	—	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
5.	»	102,50	4.	» West.	—	4.	West.	—	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
6.	»	102,75	4.	Priv. Prz.-Anl.	100,60	4.	Buschtherad. B.	—	4.	Türk. Tab.-Action	—	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
7.	Hessische Obl.	102,70	4.	Mer. Kgl. Anl.	93,45	4.	Czaskath.-Agram	60,87	4.	Veloci. v. Dr. Döpsh.	137,	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
8.	Sächsische Rte.	96,85	4.	» 200.	94,00	4.	Goth.-A. 1902	105,30	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
9.	Wrtb. Obf. 75-80	102,60	4.	» 200.	94,00	4.	Darmstadt	101,	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
10.	»	81-85	4.	» 200.	94,00	4.	Karlsruhe	96,90	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
11.	»	85-90	4.	» 200.	94,00	4.	Neapel. St. Gar.	94,70	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
12.	»	85-90	4.	» 200.	94,00	4.	Rom Ser. II.-VIII.	90,70	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
13.	»	85-90	4.	» 200.	94,00	4.	Zürich 1889	Fr. 100,00	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
14.	»	85-90	4.	Pr. Brem.-Obh. A.	42	4.	Luxemb.	97,40	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
15.	Portug. St.-Anl. A.	38,60	4.	Stadt. Busen.-Air.	75,	4.	Stadt. Busen.-Air.	75,	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
16.	»	85-90	4.	» 200.	94,00	4.	Algen.-Ekt.-G.	79,30	4.	G. v. Dr. Döpsh.	100,20	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
17.	»	85-90	4.	» 200.	94,00	4.	Anglo-Ct.-Guano	79,30	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
18.	Rum. smart. Rte. Fr.	100,	4.	Frankfurter Bank	177,55	4.	Bad. Anl. u. Sodaf.	437,	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
19.	»	85-90	4.	—	—	4.	Amsterdamer Bank	184,	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
20.	»	85-90	4.	» 1893	100,	4.	Bed. Handelsg.	151,	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
21.	»	85-90	4.	» 1890	86,90	4.	Darmst.	155,90	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
22.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Darmst.	155,90	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
23.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Deutsche Bank	119,70	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
24.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Vereinsbank	119,70	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
25.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Discont.-Comm.	205,50	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
26.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Dresdner Bank	157,	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
27.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	170,40	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
28.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Hyp.-B.-V.	170,40	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
29.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Süddeutsche Bank	100,40	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
30.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	St. G. 60.	124,	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
31.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	Deutsche Bank	119,70	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
32.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	» 200.	94,00	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
33.	»	85-90	4.	» 1890	87,20	4.	» 200.	94,00	4.	» 200.	94,00	4.	Wien.-Hütten.	105,50	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	102,70
34.	»	85-90	4.	» 1890	87												

Pelerinen-Mäntel, Havelocks, Paletots, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Schlafröcke

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

 Anfertigung nach Maass. 

12986

Taunusstrasse 18. **Otto Baumbach**, Taunusstrasse 18,

empfiehlt

sein bedeutend vergrössertes reichsortirtes Lager von

Herren- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl und Nickel.

Regulateure, Standuhren, Wanduhren u. Wecker.

Uhrketten in Gold, Doublé, Silber und Nickel.

Mehrjährige Garantie.

15229
Billigste reelle Preise.



Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles-Nähere durch die Anschlagzettel.

F 488

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe

zu extra billigen Preisen:

 **Damen-Glacé**, 4-knöpf. Paar 1,60, 2-, 2,25, 2,50, 2,75 und 3 Mk.

Damen-Glacé, 4-knöpf., garantirt Ziegen-

Ieder, früher 3,50 Mk., jetzt 2,80 Mk.

Damen-Glacé, Söld. und prima Ziegen-

Ieder, Jouvín etc., in hochfeiner Qualität,

Minder-Glacé mit Futter in allen Grössen in

schönster Ausstattung.

Damen- und Herren-Glacé mit Futter und

Druckverschluss, Paar 2,50, 3 Mk. Pol-

beate und Mechanik Paar 3,50 Mk. und höher.

Waschlederne Handschuh mit Futter u. Druck-

verschluss, für Herren und Damen Paar 2 Mk.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität,

Paar von 1,90 Mk. an.

Herren-Glacé mit Rauten- und Druck-Verschluss,

Paar 2 Mk., 2,50 Mk. und höher.

Juchtenleder-Handschuh, Handschuh mit

Spitzen in grösster Auswahl.

Das Novoeste in **Ball-Handschuhen**. Winter-

Handschuhe, mit und ohne Futter, Astrakan-

Handschuhe, Glacé mit Futter, Tricot-, Ring-

wood-, Militär-, Wildleder-, Seit- und Fahr-

Handschuhe, Kragenschonern, Kragen u.

Manschetten, Strumpfbinders zu extra billigen

Preisen.

15063

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17. 

Grosse Auswahl in

Cravatten und **Hosenträgern**

zu den denkbar billigsten Preisen.

Beifuß! Beifuß! Beifuß!

Feinste Säcklebrettwürze in Blättern à 6 und 12 Pt.
Gochsheimwurst (für **Pastrah**) à 20 Pt. der Pfund, sowie
Gewürze zum Schälen sehr preiswert im Lebensmittel-

Consumegeschäft **A. Mollath**, Michelöberg 14.

15346

Chocolade und Cacao

der anerkannt besten Firmen empfiehlt

14688
Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Chocolade und Cacaopulver

in reicher Auswahl empfiehlt

14565
A. H. Linnenkohl,

15. Eisenbogengasse 15.

Marzipan, Lübecker u. Königsberger,
in nur feinsten Qualitäten empfiehlt in Torten, Früchten etc.

15281
Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Delicate Erdbeijuppe

ist leicht und dlichig herzustellen mit **Knorr's Erdbeiwurst**,

1/4 Pf. 30 Pf., 1/2 Pf. 16 Pf. bei

15271
A. Mollath, Michelöberg 14.

Herren-Kragen und Manschetten,

sowielein Taschenstücke empfiehlt in grosser Auswahl

15575
August Weygandt,

Langgasse 8.

Kohlen-Consum-Verein

15272
Giebeldorf. **A. Peters**, Commanditgesell-

haftstrasse 13. (gesetzlich geschützt).

Gegründet im Jahre 1890.

Brennmaterialien, Kohlen aller Sorten und

Holz preiswürdig.

13453
Tücher-Rohr, das Gebund zu 22 Pf. nach Wiesbaden

geliefert, stets zu haben bei

15280
Joh. Cornelius im Gimböckheim am Rhein.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Wie alljährlich vor Weihnachten:

Bedeutende Preisermässigungen auf Seidenstoffe
und Velveteens
für Kleider und Blousen.

15052



Zur raschen Herstellung
delicate Fleischbrühpuppen ohne Suppenflocken rinnen sich
wegen den beliebten Suppenstein à 18 Pf. u. 30 Pf. pro Tafel,
bei Herstellung von Fleischgeback oder Maggi's Suppen-
würze, auch viele andere Suppeneinlagen, womit in jedem
Haushalte wesentliche Einsparung erzielt werden können.
Delikat grösste Auswahl darin findet man bei billigen Preisen
und stets bester Qualität im 15272
Lebensmittel-Consumegeschäft **A. Mollath**,
Michelöberg 14.

Fleischküste, vorn. Epter, sonst Glänge, trüppenf. Veränder.
1/4. preisw. abgezogen. Ausl. erh. Backmutter, 6. Bott. 15333
15333

Mitbeeterde sofortwährend zu haben. Kämmerei

Bien, Emserstraße. 15368

Besondere Anzeige

von

August & Crakauer,

Wilhelmstrasse 38.

Wegen vorgerückter Saison ver-
kaufen wir jetzt alle vorrähigen
Jaquets, Capes,
Pelzkragen,
Abendmäntel,
Costüme,
Kleiderstoffe

mit 50 % Rabatt.

14630

Reichste Auswahl.
Antiquarische Bücher zu herabgesetzten Preisen sehr gut erhalten.

15215

Buchhandlung Heinr. Staadt, 6. Bahnhofstrasse 6.

Weihnachts-Cataloge gratis.

Auswahl-Sendungen.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

Telephon-Anschluss No. 511,

Telephon-Anschluss No. 511,

empfehlen
speciell für den

Weihnachts-Bedarf

grosse Posten des
reichhaltigen Lagers

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Abtheilung für Kleiderstoffe,

sämmtlich doppeltbreit, 90—120 cm.

Thüringer Warp , dicker, praktischer Kleiderstoff, in frischen Farben, 75 Cmtr. breit, Meter	Mk. —30
Lady-Bocker , warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift kariert, 80 Cmtr. breit, Meter	Mk. —50 u. —40
Englisch Damentuch , schwerer, einfarbiger Tuchstoff in soliden Farben, Meter	Mk. —60 u. —50
Cheviot Croisé , reine Wolle, fein und stark geköpft, in drei Qualitäten und grossem Farbensortiment, Meter Mk. —85, —75 u. —65	
Helvetia , dunkler, starkfädiger Winterstoff, in neuen, frischfarbigen Caros, Meter	Mk. —60
Crêpe Royal , in prachtvollen, hellen Farben, reine Wolle, Meter	Mk. —70
Diagonal Cheviot , breit geköpfter Costumestoff in dunklen Farben, reine Wolle, Meter	Mk. 1.—

Brillantine , sehr solider, halb schwerer Costumestoff, in aparten, mittel und dunklen Melangen, Meter	Mk. 1.—
Crêpe caro , wundervolle, blaugrüne Schotten, Meter	Mk. 1.20
Cheviot-Fantaisie , mittel- und dunkelfarbige Nattés, kleine Caros, reichhaltigste Musterauswahl, Meter	Mk. 1.—
Granité , reine Wolle, einfarbige, gediegene Elsässer Qualität, in neuesten Farbenton, Meter	Mk. 1.25
Plaid und Granit Caros , reine Wolle, in Cooper und Crepe-Geweben, aparte Farbenstellungen, Meter Mk. 2.50, 2.— u. 1.75	
Cheviot-Etamine , geschlossene u. mittelkörnige Cheviot-Qualität, sehr solid im Tragen, in allen Farben, Meter	Mk. 1.75
Reichhaltigste Auswahl aller neuen Fantasie-Kleiderstoffe Unis, Caros, Frisé, Tuche etc., Meter Mk. 3.—, 2.50 und 2.—.	

Ball- u. Gesellschaftsstoffe in Wolle, Seide, Halbseide äusserst preiswerth!

Schwarze reinwollene Costumestoffe.

Cheviot und Foulé , fein und stark geköperte Gewebe, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50, 1.— u. —75
Armure und Crêpe , glattes, feines Gewebe aus Kamm-garnwolle, für jede Jahreszeit, Meter Mk. 2.25, 2.—, 1.75 u. 1.25
Granité , aus grobkörnigem Elsässer und englischem Cheviot-Material in verschiedenen Mustern, Meter Mk. 3.—, 2.50, 2.—, 1.75 u. 1.25
Mohair-Fantaisie , sehr elegante, klein und gross gemusterte Wollenstoffe mit seidenglänzenden Mohair-effecten, Meter
Mk. 3.50, 3.—, 2.40, 2.— u. 1.75
Frisé und Crepon , mattglänzende, neue Gewebe in aparten Dessins, Meter
Mk. 4.—, 3.50, 3.—, 2.50 u. 2.—

Abtheilung für Seidenstoffe.

Schwarze glatte Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in Merveilleux, Armure und Taffet, per Meter

Schwarze gemusterte Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in Damassé, Moirée etc., neueste Dessins, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.75, 2.25, 2.— u. 1.65

Farbige Seidenstoffe.

Reine Seide, solide Qualitäten in hellen und dunklen Farben für Strassen- und Gesellschaftstoiletten,

Meter Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.25, 1.— u. —90

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet:

Roben in eleganten Cartons mit Ausputz.

Robe von 6 bis 7 Meter glatt und gemustert, schwarz und farbig, Mk. 10.—, 9.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.— und 4.50.

Fertige Morgenröcke und Matinées in Wolle und Velour Stück Mk. 20.—, 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.— und 3.—
Fertige Unterröcke in Seide, Wolle und Halbwolle Stück Mk. 20.—, 15.—, 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— und 2.—
Schwere Biberröcke für Dienstboten Stück Mk. 1.85.
Regen- und Sonnenschirme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Kaffee- und Tischdecken Stück Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.— und höher.
Bettvorlagen Stück Mk. 1.50, 2.—, 3.— und 4.—

14998

Besonderer Beachtung empfohlen unser grosses Lager
in fertiger Damenwäsche, Tischzeugen, Servietten, Handtüchern, Taschentüchern, Tafel- und Theegedecken in bekannt guten Qualitäten zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Nichtgefallendes wird bis 31. Dezember cr. bereitwilligst umgetauscht.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 573. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(57. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Beitrag von Schulte von Brüll.

Der Prinz sah halt trümerisch dem Mädchen zu, wie es mit zierlichen Fingern die Blumen geschickt zum Strauße schmückte.

„Wir haben uns nicht allzu oft gesehen, seitdem Du bei Frau Edith bist,“ hub er an. „Du fühlst Dich doch wohl bei ihr?“

Sie ließ die Hände sinken und sah ihn an. „Ich lebe bei ihr wie im Himmel; ich habe es Ihnen ja früher schon gesagt. — Freilich, es ist wahr, ich sah Sie nur selten seitdem, Höhe.“

„Ich hatte meine Arbeit, Kind. Seitdem meine gute Mutter geforben ist, fühlte ich mich doppelt vereinsamt. Da dachte ich, nun sei es Zeit, mich endlich nach einer Frau umzusehen. Es ist ja am Ende nicht Wunder zu nehmen, wenn sich ein Prinz unter den Prinzessinnen umschaut.“

„Ja, das ist sehr traurig,“ läuterte sie, aber sie fühlte einen feinen Schmerz an ihrem Herzen und ihre Hände zitterten.

„Eigentlich hätte ich eine sogenannte ebenbürtige Frau haben müssen, wenn ich mich einmal verheiraten wollte,“ fuhr er fort. „Aber ich habe nichts Ebenbürtiges gefunden, das mir behagt hätte. — Die Prinzessinnen von Gebüll sind ja meist nur in den Märchen schön und klug. Im Leben sind sie oft genug Glänzende, wie andere Gänzchen, und nicht schöner und häuslicher, als andere Ordentliche. Da ist, bei reichem Licht beobachtet, gar kein Unterschied. Gewiß gibt es auch reizende Ausnahmen darunter, aber ich habe halt keine kennen gelernt. Ist das nicht traurig?“

„Ja, das ist sehr traurig, Höhe!“ sagte sie wieder, kaum vernehmbar.

„Das Merkwürdige aber ist, daß ich trotz alledem eine Erfahrung im Sinne habe, die gar nicht vorn mit geht,“ hub er nach kurzer Pause aufs Neue an. „Sie hat keinerlei Titel und keinen solzen Namen. Aber ich glaube, daß sie einen recht klugen und ehrthümlichen Sinn hat, geschickte Hände und ein Herz, das am Ende schnell in Glück gerath und darin bleibt. Und dabei ist sie schön, wie eine rechte Märchenprinzessin, und seltsam dazu. Wie glänzt Du wohl, daß sie aussieht!“

„Wahrscheinlich hat sie blaue Augen und goldene Haare,“ sagte sie verwirrt.

„Nein, nein, es ist nicht das Uebliche, Bianka. Sie hat dunkle Augen, tiefbraun, fast schwarz, und von einem wunderbaren Funkelglanz. Dann hat sie Lippen wie eine

dunkelrothe Rose und ein Haar, schwarzer wie Rabenfedern. Und ihre Gestalt ist, als ob sie nur so über die Erde dahin schwoben könnte. Sie sagtest Du es bestreiten, daß man sich mit der Zeit in ein solches Wesen so verleben kann, daß man nie mehr von ihm lassen möchte?“ fragt er ganz leise und nahm ihre Hände.

„Das ist freilich ein Märchen, ein seltsames Märchen,“ läuterte sie.

Da legte er seinen Arm um ihren schmächtig-schlanken, jungfräulichen Leib, zog sie an seine Brust und lispelte ihr ins Ohr: „Und hente hat die Märchenprinzessin siebenzehn Geburtstage. Da hab ich denn einen Entschluß gefaßt und gedacht: nun geht Du zu ihr und bringt Ihr Dein Herz zum Geschenk, und wenn sie's annimmt, dann stellst Du ihr einen Ring an den Finger und sagst: Zeit gehörten Sie mir für das ganze Leben. Kleine Dame ohne Name und Namen, und nur wollen wir glücklich miteinander sein und über die ganze Welt laufen. — Sag, willst Du mein Herz haben, Bianka, mein armes, ein Bischen vereinsmässiges Herz?“

Ihre Augen füllten sich mit Thränen und schluchzend vor Verlegenheit und Glück drückte sie ihr Gesicht an seine Brust.

„Hast Du mich denn wirklich lieb, Kind?“ fragt er in heftiger Bewegung. Da blieb sie ihn lächelnd durch die Thränen an, läutete seine Hand und drückte sie an ihr pochendes Herz. Er aber preßte seinen Mund auf den stirzigen und zog sie fest an sich. So lagen sie eine Weile in wortloser Seligkeit. —

„So hauchig und klar wie Du ist doch keine, und es ist wahrlich eine Glücksburg des Himmels und kein blinder Zufall, daß ich Dich hab“, sagte er endlich andächtig und streckte ihre Linke, ihr einen prächtigen Türkis, von Brillanten umgeben, an den Goldfinger steckend.

„Nun soll einer sagen, daß diese Hand nicht so vornehm, so schön und so blaßlängig sei, wie wir eine auf der weiten Welt“, meinte er wohlgeföhnt und konnte sich nicht genug daran thun, die wünen Finger mit den rostigen Nögeln zu betrachten und den schönen Kontrast des Edelsteins gegen die matte Färbung der Haut. —

Endlich fiel es ihm ein, daß man Edith nicht zu lange warten lassen dürfe. Den Kahn aber möge sich der Schiffer selbst zurückholen, bestimmt er, denn das Lebte sich nicht nehmen, nun mit seinem Bräutchen Arm in Arm am Ufer entlang zu spazieren. Und so gingen sie denn dahin, den Pfad entlang, der sich durch das hohe, mit den weissen Sternen der neugierigen Margarethenblumen geschnürt Gras dahinschlängelte.

Edith kam ihnen entgegen.

„Was sagen Sie zu diesem Paar?“ sprach Hartenberg, und innere Freude klang aus seinen Worten hervor. „Wir gestatten uns, uns gehörsamst als Verlobte zu melden.“

„Ist es denn wirklich wahr?“ rief Edith bewegt, umarmte Bianka und läutete sie und drückte dem Prinzen die Hand. „Ja, ja, es ist gut so, es ist gut so.“ sagte sie und dann, sich fassend: „Ich hatte ja hörte eine Ahnung, daß es vielleicht noch einmal so kommen könnte, — aber ich kann nicht sagen, wie ich mich freue, daß es nun wahrlich so kommen ist. — Das ist der genialste Streich, den Sie jemals begangen haben, Prinz. Sie beide passen zu einander, das ist gewiß.“

Sie ließen sich auf eine Bank nieder und Hartenberg äußerte: „Und dieser Streich ist gründlich überlegt und vorbereitet, meine Gnädigste. Es hieß da, mit Macht zu brechen und sich die Arme frei zu machen. Das ist mir gelungen und Bianka hat nur zu beobachten, was weiter werden soll.“

„Ich will nichts, als was Du bestimmt“, läuterte sie erfreut und drückte seinen Arm.

„Nun, so entwerfen wir also unser kurzes Programm. Morgen wird überzüglich das Nöthige eingeteilt und in spätestens vier Wochen heirathen wir — ohne Aufsehen und ganz schlicht und eisig — nur für uns. — Und was sangen wir mit unserer lieben Freunden an?“

Bianka schmiegte sich an Edith und läutete ihre Hände.

„So meinte ich es auch, ganz genau so“, sagte Hartenberg und schaute Edith theilnehmend ins Gesicht, mit dem sich ein Ausdruck der Freude mit dem der Wehmuth mischte: „Heute Edith muß bei uns bleiben, das ist ganz natürlich. Wie sollt meine Bianka ohne sie fertig werden? Nicht wahr, Sie versprechen es, bei uns anzuhören, bis Sie's selber meiner Bianka nachmachen? Und dazu wird's auch kommen, ganz gewiß.“

„Man muß es abwarten,“ sagte sie mit einem Ton schmerzlicher Bewegung — aber bei Ihnen und bei Bianka wird mir das Warten wenigstens erleichtert werden.“

XXX.

Seit Justus von seinem Amte enthoben und ganz in die Dienste Heinrichs übergetreten war, ergab es sich von selbst, daß der Grafsoß noch mehr, wie bisher, zum Mittelpunkt eines zweckmäßig eingerichteten Wohlfahrtsystems wurde. Heinrich, obgleich er seine Person und sein Geld jederzeit gern in den Dienst der Sache stellte, der sein Freuden mit so vielen Geschenke diente, wurde verhältnismäßig wenig in Anspruch genommen, denn der ehemalige Parzer, der nur auch in einem Gartenhaus der Bevölkerung seine Wohnung aufgeschlagen hatte, verstand es meisterlich, seine Einrichtungen so zu gestalten, daß sie sich fast ans Selbst trugen. Der Segen aber, den sie im Arbeiterviertel stifteten, erregte bei vielen Aberglaubigen. Kleine Seimler und Brennmaterialhändler waren aufgebracht, daß ihre bisherige Rundschau sich nach und nach dem von Justus ins Leben gerufenen Konsumvereinen anschloß, und die Wirthschaften, gegen deren Konkurrenz sie umso schwerer anlämpfen, als dort öfter Gelegenheit zu einer möglichen oder angehenden Unterhaltung geboten wurde.

Aberglaublich über den Geist der Hoffnung und Zufriedenheit, der von diesen Einrichtungen ausging, zeigten sich auch einige gewerbsmäßige Aufwiegler. Hohn und Spott hielten sie für den Parzer und Heinrich, den sie als den kapitalistischen Ueberhaupt jener Aufstossen bezeichneten. Sie nannten ihn häßlich nur den „Millionendotter“ und beschimpften und beidergötzen ihn und sein Wirken, so viel sie konnten. Er schmiedete sich natürlich wenig um alles Das, aber zu dem heimlichen Stummer, der steig an ihm nagi, sollte ihn nun doch, von diesen Widersachern ausgehend, noch eine Enttäuschung treffen, die ihn besonders schwer verwunden müsste.

(Fortsetzung folgt.)



Specialität!
Die neuesten und schönsten
Puppen-Wagen

von 1.80 bis 4.00 Mark per Stück in groß-
artiger Auswahl offerte als **Specialität**.
Eigene Puppen-Wetten und
Edwing-Wagen von 50 Pf. an in allen
Größen bis 1500.

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. Telephon 309.
Größtes Spielwaren-Lager Wiesbadens.

Maurer-, Cement- u. Beton-Arbeiten
werden sachgemäß bei billiger Berechnung ausgeführt. Mäh.
Beimergasse 7. 14845

August Weygandt,

8. Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

14380

**Kostüme, Mäntel, Jaquettes
und Capes**

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und
modernenst.

14942

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2. Et.

Glanzblech-Füllösen

(50 % Kohlenersparnis) empfohlen

15244 F. Wandler, Karlsstraße 28.

Gebrüder Wollweber,

Ecce Langgasse und Bärenstraße,

empfohlen in nur bester Qualität u. den billigsten Preisen:

Versilbernde Bestecke u. Tafelgeräthe

aus den renommierten Fabriken Christoffe & Co., sowie der Berndorfer Metallwarenfabrik A. Krupp.

Tafel- u. Dessertbestecke, Kaffee- und Moccaöffel, Suppenschöpfer u. Gemüseöffel, Salatbestecke etc.

Bowlen, Weinkühler, Tafelaufsätze, Menagen, Saucieren, Fisch-, Braten-, Gemüseschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima versilbernte Bestecke u. Tafelgeräthe:

Fischbestecke mit versilberten Elfenbein- und Perlmutt-Grißen, Austerngabeln, Krebs- u. Hummerbestecke, Eier- und Eisöffel.

Kaffeeservice, Cakesdosen, Toastständen, Pickle-

gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen.

Besteck-Pralistico gratis und franco. 11751

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mäßigen Preisen angefertigt. 14628

M. Gürth, Kgl. Theater-Frisur,

Spiegelgasse 1.

Damen-Frisur-Salon mit Champooing und Trocken-Apparatu

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23. Bezirks-Fernsprecher 103.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehle ich

Seidenstoffe für Roben, Blousen etc. in grösster Auswahl

zu äusserst billigen Preisen.

15112

Dienstboten-Abonnement der Paulinenstiftung.

Die Paulinenstiftung eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein Dienstboten-Abonnement. Dieselbe gewährt den sich betheiligenden Dienstboten freie Verpflegung über Dienstboten in Krankheitsfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark. Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren Bedingungen enthalten, können kostlos im Bureau der Paulinenstiftung, Scherzmeisterstrasse 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Vereins, Neugasse 9, bezogen werden.

Man bittet dieselben ausdrücklich an einer der bezeichneten beiden Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten oder eine Aushändigung einer Quittung erfolgt.

Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Da Unbefugte in betrügerischer Weise für die Kinder-Bewahr-Ausstatt Weihnachtsgaben sammeln, so machen wir darauf aufmerksam, daß nur von den Mitgliedern des Vorstandes und in der Ausstatt selbst Gaben in Empfang zu nehmen sind.

Der Vorstand. F 286
Fr. von Reichenau.

GROSSE Spielwaaren - Versteigerung.

Donnerstag, den 10. Dezember er., Morgen 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und die folgenden Tage lädt Herr M. Stiller wegen gänzlicher Aufgabe der Spielwaaren-Abtheilung das gesammte große

Spielwaaren-Lager, enth.: Spielwaaren und Puppen aller Art in großartiger Auswahl, in meinem Auktions-Loale

28. Grabenstr. 28
öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Tagator.

Sehr empfehlenswerth!
Zahlung sicher 7.-12. Dez.

Rothe  Loose
amtlicher Preis 3 Mk. 30 Pl.

Hauptgewinne 100,000, 50,000, 25,000 Mk. u. s. w. 16,870 Goldgewinne. Man versäume nicht, Looso sofort zu nehmen bei 15146 de Fallois, 10. Langgasse 10.


Schnapp
Wer ein liebliches Spiel möchte, das in
Gesellschaft bei Kind und Jung
äusserliche Heiterkeit —
hervorruft, verzehre ihn mit Schnapp.
Preis Mk. 1.50. Tel.: 14816

Neue Decken u. Kissen, welche Barchent, gute Federn, 1/2-fach. 20 Mk., 2-fach. 25 Mk., Kissen à 5 Mk. zu verkaufen.
Ph. Bender, 42. Schmalbacherstrasse 43.

Wäsche! Wäsche!
kaufst man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken. 1m

Ausverkauf
S. Grosse Burgstrasse 8.
149018

Broß Apfelbaumstämme und ein Birnbaumstamm zu verkaufen. Rück. bei M. Hartmann, Abteilung 81, 14418
Zwanzig Stück g. Garzer Kauzienähnle (bei Nicht schlagend) b. zu verkaufen Wallstraße 8. Laden.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachtsfeste, beabsichtigt auch in diesem Jahre der "Frauen-Verein" einen

größeren Verkauf seiner Laden-Vorräthe

zu veranstalten.

Derselbe soll am Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. d. M., im Laden des Vereins, Neugasse 9, stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete, recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armut zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicherem Verdienst dauernd zu kommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, Schürzen u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Eintläufe und somit um Unterstüzung der Bestrebungen des Vereins

F 283

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: Freifrau von Knoop.

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Bazar für 35- u. 50-Pfg.-Artikel u. höher.

Billigste Einkaufsquelle für Spielwaaren, Schmucksachen, Portefeuille-Waaren aller Art, Gebrauchs-Artikel für's Haus und die Küche.

Grosse Auswahl in Puppen etc. etc.

Prompte und billigste Bedienung.

Zu Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen haltend, zeichne Hochachtungsvoll

Adolf Litschert.

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Concurs-Ausverkauf

Wellrikstraße 5.

Sämtliche Waaren-Vorräthe, als:

Punk-, Kurz- und Wollwaaren, Herren-Hüte, Mützen, Cravatten, Schirme u. s. w.

werden zu bedenklich herabgesetzten Preisen anverkauft. F 466
Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

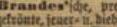
Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl zu haben im Blumen-laden von

15284

M. Heisswolf,

12. Faulbrunnenstraße 12.

Aufzug und Tausch in Einzelbildern.

Cassaschränke, 

Brandes'che, preis-geführte, jüngst u. diebstahlfeste, neuere Patent-

Systeme, in allen Größ. u. Formen, von Mk. 70 bis 450 Preis am Lager. Langjährige Garantie. General-Depot und Fabrik-Lager

Wiesbadenerstraße 47. M. J. Haas. 8494

Gerritzen'sches Vorstallager, Schillerplatz 3, Hof. 13856

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzige, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Peterinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Juppen, Schlafröcke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken, Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescherung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch extra Rabatt.

13879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 573. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 44 Jahren das

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zugehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Glebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.



Aussorordentliche Erleichterungen bei Städtefahrten! Grösste und schönste gepistete Möbelwagen! Eigene ausgezeichnete Packmeister! Eigene geübte Träger! Weltgehendste Garantie!

14718

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Das bisher von der Firma Joh. Behr, Geschäft für Möbel und Innendecoration, bewohnte Haus Bärenstraße 5 ist per 1. April 1897, es auch früher, ganz oder gezielt, zu v. Näh. b. Hausverwalter Bürenstr. 3. 7778 vermieten. Ausflug Wilmersdorfer Höhe, 9 Zimmer, großer Garten, billig zu vermieten. Ausflug Wilmersdorfer Höhe.

Die Villa Nöthlerstraße 5, entz. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stellung zu vermieten. Näh. Nöthlerstraße 12.

Schöne Aussicht 4 Minuten von der Wilhelmstraße, Villa zu verm. 6974. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Taunusstr. 48 die 1., 2., 3. u. 4. Etage, zw. 18 Wänden, seith. Wilmersdorfer Spangenberg anbetro. auf 1. April gong. od. gezielt für 3200 M. zu v. Die ganzen Etagen auf, eignen sich gut (als Kleinwohner) für Ferien od. Pensionswände u. dgl. Näh. Langstr. 8. 7108 Ein kleines Haus, sich für eine Spezialwirtschaft eignet, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dromerichstr. 9. Part. Kleines Landhaus im Nerothal zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc. Adlerstraße 29 bei J. Bungert, 1 St. 1. Werkstatt, für Geschäft pass. billig zu verm. 8100.

Albrechtstraße 22 ist die Werkstatt mit Wohnung v. 8 Zimmern, Näh. und Zubehör zu verm. Näh. Albrechtstraße 21, 2. St. 8000.

Großer Laden Straße 3 zu verm. Näh. 1. Hansverwalter, 3 St. dafelbst.

Bei Bismarckstr. u. Hermannstraße (Menden) sind zwei Läden zu vermieten. Näh. Hermannstraße 18. Part. 7832.

Blieckstraße 4 ist eine geräumige Werkstatt zu verm. Blieckstraße 24 große helle Werkstätte, auch gezielt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blieckstr. 1. 7129.

Große Burgstraße 3, Nähe der Wilhelmshöhe, zwei Hinterzimmer, zum 1. April 1897 zu vermieten. Näh. Theaterrplatz 1. 7091.

Dobermeierstr. 2 2 Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu v. 8059.

Emmerstraße 20 Comptoir, Keller, Stellung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm. 7780.

Gaukbrunnstraße 8 ist der von Herrn Freititter innengebaute Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. Näh. J. Moos.

Heldstraße 19 zwei große Werkstätten mit oder ohne Wohnung. 3. April 1897 zu verm. Näh. bei Seibel, Goldgasse 21. 7874.

Saal Friedländerstraße 44 ist ein neuer Saal, auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näh. dafelbst.

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten etc. zu vermieten. 7781.

Grabenstraße 20 ein Laden mit Wohn. auf 1. Jan. zu v. 8118
Höherstraße 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 7782
Helenenstraße 13 gr. helle Werkstatt mit Wohnung per 1. April 1897 zu vermieten. 6939

Hellmannstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh.

Hellmannstraße 62 bei Frau Oppermann. 7783

Johnstraße 2 Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres Lanngasse 5. 7688

Grabenstraße 25 ist eine große helle, Halle zu verm. 7783

Weltmarktstraße 36 Läden, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, für jedes Geschäft geeignet, soz. zu verm. Näh. Baderaden, 8006

Laden auf 1. April zu vermieten 7665

Schreinerwerkstatt mit fl. Wohnung per April zu verm. Zu erfragen: Uebergang 12. 2.

Großer Laden, ca. 140 □ Mtr. sowie fl. Laden, Mauritiusstraße, mit o. ohne Wohn. d. zu v. R. Lounestra. 43, 21. 6107

11 Mtr. l. 8 Mtr. br. dieselbe Grösse darüber, **Wohn-, Comptoir**, f. 1. April zu verm. Mauritiusstraße 9. 7002

Werkstätten, größere und kleinere, in der Mauritiusstraße, zu verm. Näh. Mauritiusstraße 43, 2. 1.

Werkstätte, g. Hofraum, Wohn. 8 Zimmer, Küche 2c.

zu verm. Näh. Mauritiusstraße 23. 7749

Comptoir, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Lanngasse 23. 8035

Eine schöne Werkstatt für Schlosser auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weltmarktstraße 22, im Laden. 6833

Lagerraum, 2 m. Schaufront, in besserer Lage, für gr. Gesch.

raum, ist per April zu verm. 7748

Laden gezielt (Grösse ca. 200 □ Mtr.), sowie sp. Hofraum, ist per April zu verm. oder October 1897 anderweitig zu verm. 7658

Off. unter C. J. 229 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7658

Bäckerei auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei W. Noll.

Herrgartenstraße 17, 3 St. 8116

Kirchgasse Laden
Kontor, 2 Zimmer etc. für Beginn 1897 zu verm. 8020
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Lanngasse 37 ist eine Werkstatt zu vermieten. 7967

Bonifaciusstraße 16 ist eine große Werkstatt, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermieten. 7977

Werkstätte Marktstraße 9, groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh.

Philippsbergstraße 18. 7999

Drei große Stockwerke Marktstraße 9, Aufzimmungs- oder Lagerräume, übereinander liegend, zusammen oder geteilt zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 18. 7992

Bauerngasse 7 Laden zu vermieten. 7797

Bauerngasse 8 Läden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7629

Am Ende des Bismarck-Ring u. der Norstrasse, dem schönsten Straßenang Wiesbadens, in vorzülicher Lage, sind 2. 1. April, od. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von 8-9 Zimmern, allein, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 u. 1300 M. per Jahr. Näh. Helm. Maeselbier. 7751

Oranienstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. 6820

In dem Neubau Ende des Kaiser-Friedrich-Ring u., an der Ringkirche sind elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichem Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermieten. 7753

Sonnenbergerstrasse 31, am Kurgarten, ist die 2. Etage, 8 helle, Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlensatz, gr. Mansarden u. Keller, wegen Wegezug zu Neujahr oder 1. April zu vermieten. Einzusuchen 12-1 Uhr. Näh. Taunusstrasse 41, 3 rechts. 6901

Pariserstraße 9b (vornehmste Lage Wiesbadens), in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des Königl. Theaters, sind hochdekorative Wohnungen, 2. Stockpartie und 2. Etage, bestehend aus je 8 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör. Personenangang und Rehentreppe, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Einzuziehen von 11-12 Uhr. 8136

Taunusstraße 11 (Neubau Homburger Hof) herrschaftl. Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7755

Thelemanstraße, Gie. der Pariserstraße, ist die 2. Etage, 8 helle, Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Kohlensatz, gr. Mansarden u. Keller, wegen Wegezug zu Neujahr oder 1. April zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 7686

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaldstraße 64 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit warmer und kalter Wasserleitung und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzuziehen von 11-12 Uhr und 2-3 Uhr. Näh. Part. 7856

Im Hause Adelhaldstraße 65 ist der Hochpart. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche u. Zubehör. Alles der Regelt entsprechen, sowie ein Ofen und Gemüsegarten, an sofort zu vermieten. Einzuziehen von 11-12 und 3-4 Uhr. Näh. dafelbst. 7756

Wolfsbäckle 21 wird die geräumige Wohnung, Parterre, 7 Zimmer, Badzimmers u. große Veranda, zum 1. April 1897 frei. Näh. dafelbst. 7839

Wollfries für Fenstermäntel

130 Cmtr. breit.
in allen Farben billigst. 18997

Teppichhandlung Julius Moses,
Ecke Webergasse u. Kl. Burgstr., 1. Et.

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstrasse 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher
in grossartiger Auswahl
zu sehr billigen Preisen.



Gestickte Taschentücher,
weiss und bunt.

Seidene Taschentücher.
Spitzen-Taschentücher.

Ein grosser Posten

Taschentücher,
namentlich Bleiefelder,
in weiss und mit bunten Kanten zu
besonders billigen Preisen.

15307



W. Sulzbach, Berndtmacher, Spiegelgasse 8. 1151



Das schönste Weihnachts-Geschenk für
eine Dame ist
ein eleganter seidener

Unterrock.

Grösste Auswahl am Platze
bei 15317

J. Lilestein,
23. Webergasse 23.



Inhab. gr. gold. Medaille u. Diplom.
Berlin NW. „s. Kaisl. Patentamt.
Populärst. Bureau Deutschlands,
da sich. unt. Garant. schnell u. bill.
Amerikan. Patente bes. günstig.

Bureaux
South-
bend
(Ind.)
Chicago
V. St. A.

Dep.-
Conto:
Dent-
sche
Bank.
— (A 5611)

Nusskohlen.

Ganz-Nusskohlen, horn I, II, III. Ofen- u. Herdbrand,
Halb-Ganz-Nusskohlen, fast gar nicht röhrend
und dastend, für Salontheater, Wurmbach'sche
und andere Zill-Ragössen.

Anthracit-Würfel von **Nohlscheid** für
amerikan. und andere Dauerbränden
empfiehlt in vorzüglichster Qualität und zu billigsten Preisen.

Wilh. Theisen, Rödelstraße 26,
Ende der Kirchgasse.

Geschäfts-Uebernahme.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten
Publikum mitzuteilen, dass ich am 1. Dezbr. a. c. die

Blumen- u. Pflanzen-Handlung

von Frau **M. Neglein**, Gr. Burgstrasse 5, künftig
übernommen habe und unter meinem Namen

Friedrich Stavenhagen

weiterführen werde.

Empfehle mich zur Anfertigung von Gratulations-
Braut-, Tisch-, Ball- und Cotillon-Bouquets, Tafel-
Decorationen, Beplanzung von Jardinières, Trauer-
Kränzen und div. Arrangements.

Führe ferner eine reichliche Auswahl von Blatt-
und blühenden Pflanzen, div. Palmen und Schling-
Gewächsen.

Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrende
Kundschaft durch streng prompte und gute Bedienung
in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fr. Stavenhagen.

P. P.

Beehre mich unter dem heutigen ergebenst anzu-
zeigen, dass ich die an der Schiersteinerstrasse gelegene
Gärtnerei des Herrn **Neglein** übernommen habe und
sie unter meinem Namen

Wilh. Vopel

weiterführen werde.

Führe alle Arbeiten in herrschaftlichen Gärten hier
und auswärts zu mässigen Preisen, desgl. Neu-
anlagen von Gärten und Parks; liefere alle Zierbäume,
Ziersträucher, Rosen, Rankengewächse etc. billigst.

Obstanlagen, sowie deren Unterhaltung (sp. Form-
blätter), werden aufs Beste und mit Fachkenntnissen
ausgeführt.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle an
mich gerichteten Aufträge aufs Beste und Sorgfältigste
auszuführen und stets das Wohlwollen der mich be-
ehrenden Kundschaft zu erlangen suchen.

Hochachtend

Wilh. Vopel,

Kunst- und Handelsgärtner.

Wiesbaden, Schiersteinerstrasse.

Werthe Aufträge für mich beliebe man in der
Blumen- u. Pflanzenhandlung des Herrn **F. Staven-
hagen**, Grosse Burgstrasse 5, abzugeben.

Weihnachts- Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt
ein grösserer Posten

Möbel u. Polsterwaren,

die sich besonders zu praktischen Geschenken eignen, zu ganz
bedeutend ermässigten Preisen

zum Verkauf.

Dieser Verkauf umfasst:

verschiedene Büffets, Betticows, Schreibbüreaus,
Schreibtische, Sekretäre, Spiegelschränke, Bänke und
Hocker, Kommoden, Waschkommoden und
Toiletten, Vorhangsleinen, Ausziehbett- und
Salontische, Sessel mit und ohne Trümmer,
voll, pol. und lack. Betten, Garnituren, einstiel-
Sphären, Chesterfleiss und Ottomansen, Säulchen
u. w. u. f. w. ferner empfiehlt in großer Aus-
wahl sehr billig Räumliche, Rüttelische, Gläser-
Tischwände u. w.

Herstellung sämtlicher Polsterwaren in eigenen
Werstätten. Gestaltete Gegenstände können bis Weih-
nachten aufsatzbar werden und geschieht der Transport
durch eigenes Fahrwerk frei. 14701

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 8.

Artist!

ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Zeichnet und
schreibt! Jubelus für Kinder! Preis 8 M. mit
7 Bildern. Zu haben bei Optikern und in allen Spielwaren-
handlungen. Direkt zu bez. L. Klans, Gr. Schenkelmeierstr. 2,
Frankfurt a. M. (E. Fa. 8854) F 496

Ein transportabler Herd mit Kupferschiff zu verl.
15134

G. Paul, Schloß, Webergasse 24.

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE
ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN
bekannt, und bildet die beste, nützlichste und
gesuchteste aller Säuren.

FÜR FISCHE, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN BRAUT NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWÄRT VOR NACHAHMUNGEN.

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen

Colonial handlungen in London.

En Detail von JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS' SAUCE.

Christbaumconfect

in bekannt. Güte, ca. 200 St. geschmackv. sortierte

Figuren, Ketten u. Chocolat-Conf. mit Kiste für

nur Mk. 2.20 u. Mk. 3.— vers. geg. Nachn. Chocoladen-
F 493

Für Händler ca. 42 St. Zucker-Conf. Mk. 2.40

Preisliste franz.

Zum Confect-Backen.

Neue Mandeln per Pfund 60, 80, 100 Pf.

„ Citronat	Back-Bladen
„ Orangeat	Vanillin
„ Sultaninen	Vanille
„ Rosinen	Honig
„ Corinthen	Syrup
„ Wallnüsse	Ammonium
„ Haselnüsse	Potasse
„ Paranüsse	Back-Pulver
	Rosenwasser.

Sämtliche Gewürze garantirt rein gemahlen.

Feinstes Confect-Mehl per Pf. 24 Pf.

Täglich frisch geriebene

Mandeln und Haselnusskerne.

Sämtliche Sorten Zucker in bester
Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt 15177

P. Enders,
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.
Telephon 195.

Zum Confect-Backen:

Geriebene Mandeln u. Haselnüsse

täglich frisch,

Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Puderzucker, Vanillezucker,	Ammonium, Potasse, Rosenwasser, Backoblaten, Reinen Bienenhonig u. Syrup, Bunte Streuzucker,
---	--

Feinstes Confect- u. Kuchenmehl

empfiehlt billigst

15327

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Telephon No. 482.

Coffee billiger!!

verschied. fr. ab hier zu 10 Pf. bis 15 Pf.
Echt Kaffee, extra K. & L. 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920, 10940, 10960, 10980, 11000, 11020, 11040, 11060, 11080, 11100, 11120, 11140, 11160, 11180, 11200, 11220, 11240, 11260, 11280, 11300, 11320, 11340, 11360, 11380, 11400, 11420, 11440, 11460, 11480, 11500, 11520, 11540, 11560, 11580, 11600, 11620, 11640, 11660, 11680, 11700, 11720, 11740, 11760, 11780, 11800, 11820, 11840, 11860, 11880, 11900, 11920, 11940, 11960, 11980, 12000, 12020, 12040, 12060, 12080, 12100, 12120, 12140, 12160, 12180, 12200, 12220, 12240, 12260, 12280, 12300, 12320, 12340, 12360, 12380, 12400, 12420, 12440, 12460, 12480, 12500, 12520, 12540, 12560, 12580, 12600, 12620, 12640, 12660, 12680, 12700, 12720, 12740, 12760, 12780, 12800, 12820, 12840, 12860, 12880, 12900, 12920, 12940, 12960, 12980, 13000, 13020, 13040, 13060, 13080, 13100, 13120, 13140, 13160, 13180, 13200, 13220, 13240, 13260, 13280, 13300, 13320, 13340, 13360, 13380, 13400, 13420, 13440, 13460, 13480, 13500, 13520, 13540, 13560, 13580, 13600, 13620, 13640, 13660, 13680, 13700, 13720, 13740, 13760, 13780, 13800, 13820, 13840, 13860, 13880, 13900, 13920, 13940, 13960, 13980, 14000, 14020, 14040, 14060, 14080, 14100, 14120, 14140, 14160, 14180, 14200, 14220, 14240, 14260, 14280, 14300, 14320, 14340, 14360, 14380, 14400, 14420, 14440, 14460, 14480, 14500, 14520, 14540, 14560, 14580, 146

Schriften für junge Mädchen

Clementine Helm:

Nov 1896:

Unser Sonnenschein.

Erzählung für junge Mädchen.

Mit 6 Illustrationen von M. Jahn. — In eleganterem Geschenkeinband.

Preis 5 M. 50 pf.

Eine neue, mit reizenden Bildern geschmückte Gabe von der beliebten, ungewöhnlich begabten Verfasserin, die allmeinhachtlich Tausende von jungen Mädchenherzen mit ihren weit und breit bekannten Werken erfreut, welche ungemein angiebend sind durch die Ausmut ihres Inhalts und die Feinfühligkeit, mit der sich die Verfasserin in den innersten Gedankenkreis ihrer jungen Leserinnen zu versetzen weiß.

Jeder Band in eleganterem Geschenkeinband — die neuen Auflagen* mit reizenden Illustrationen erster Künstler — Preis 5 M. 50 pf.

Für das „Badijhalter“:

Das Kränchen. 7. Aufl. — Seelika. 4. Aufl. — Das vierblättrige Kleeblatt. 4. Aufl. — Von Badijhalter zur Matrone. 3. Aufl. — Das Heimchen. 2. Aufl. — Tante Regine. 2. Aufl. — Die Goldschmiede Leonhard. 2. Aufl. — Seines Glückes Schmied. 2. Aufl. — Die Stieftschwestern. 2. Aufl. — Professorentöchter. 3. Aufl. — Dornroschen und Schneewittchen. 3. Aufl. — Frau Theodore. 3. Aufl. — Treu Handchen

Für jüngere Mädchen:

Prinzesschen Eva. 7. Aufl. — Elschen Goldhaar. 3. Aufl. — Röschen im Moose. 3. Aufl. — Klein Dinas Lehrjahr. 2. Aufl. — Hans und Hanna. 2. Aufl.

Die zahllosen Werke von Clementine Helm werden auch die neue Ausgabe eines duftigen Märchenstraußes aus früheren Jahren freudig begreifen, der lange Zeit verschollen war und verjüngt im Rahmen der Helm-Bände erstanden ist:

Märchenbuch von Clementine Helm.

Bernhardine Schulze-Smidt:



Von der geschätzten Romanistin für die Jugend vorzüglich angebrachte wertvolle Erzählungen.

Mit dem Glücksschiff.

Eine Geschichte in Bilder und zu Lieder für junge Mädchen. — Mit 6 Illustrationen.

Jugendparadies.

Eine wahrer Geschichte für Kinder und ihre Freunde. — Mit 6 Illustrationen.

Holde Siebzehn.

Erzählung für junge Mädchen.

Mellas Studentenjahr.

Eine wahrer Geschichte. — Mit 6 Illustrationen.

Jeder Band in eleganterem Geschenkeinband 5 M. 50 pf.

Eva Hartner: Pension und Elternhaus.

Eva Hartner verstand es wie wenige, den großen Platz für junge Mädchen zu treffen, und ihre feinen, häusliche Wunderlich beschreibenden Erzählungen werden die Herzen gegenwart noch lange überleben.

2. Aufl. Mit 6 Illustrationen von A. Bla.

Licht und Schatten.

2. Auflage. — Jeder Band, eleg. geb., 5 M. 50 pf.



„Atemlos, zum Tode erschöpft und naß bis auf die Haut, blieb Cäcilie endlich stehen, denn ihre Kräfte waren zu Ende“...
(Kinder aus „Helm, Unser Sonnenschein“.)

Dritte durchgehene Auflage. Mit einem Titelblatt in
Kinder aus „Helm, Unser Sonnenschein“.

Ein sinniges, hübsches Bändchen. Preis 3 M.

Erida Schanz: Rotraud und Ilse.

Eine elegant angeschautte Erzählung der bekannten Dichterin, in dem weiter Kreise ihrer Werke ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Mit 6 Illustrationen von Eugen Altmuth.

In eleganterem Geschenkeinband. Preis 5 M. 50 pf.



Charlotte Niese:

Erika

Aus dem Leben einer einzigen Tochter.

Mit 6 Illustrationen von A. Mandl.

Elegant gebunden 5 M. 50 pf.

Von der bekannten Jugendchriftstellerin eine originelle Gabe in reizendem Gewande und mit seinen Bildern.

I.

öff

43. ituren
Z. fig.
täck.
ompl.
tische
men-
täide,
dubl.
tische,
Mädel
t und

lie.
D.
er,
ts,
ie,
fell
5011

en
wie
und
ische
Jüg-
4876

5058

19,

5058

19,

Gratis in den meisten Buchhandlungen oder durch die Verlagsbuchhandlung:

Velhagen & Klasings Illustrierter Weihnachtskatalog.

Druck von Velhagen & Klasings in Bielefeld.

fer

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräte zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise
ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

Herren - Peierinen - Mäntel von 18 M. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel von 20 M. an.
Herren - Havelocks von 12 M. an.
Herren - Herbst - Paletots von 15 M. an.
Herren - Winter - Paletots von 18 M. an.

Herren - Buckskin - Anzüge von 15 M. an.
Gehrock- u. Hochzeits - Anzüge von 30 M. an.
Herren - Buckskin - Hosen von 3 1/2 M. an.
Herren - Westen von 2 M. an.
Herren - Schlafröcke von 10 M. an.

Jünglings - Mäntel mit Peierine von 10 M. an.
Jünglings - Anzüge von 12 M. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge von 3 M. an.
Knaben - Mäntel von 5 M. an.
Knaben - Hosen und Joppen von 2 M. an.

15393

Bernhard Fuchs,
47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

— Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. —

Neue Weihnachtsbücher 1896

aus
Velhagen & Klasing's Jugendschriftenverlag in Bielefeld und Leipzig

Zwei hervorragende Neuigkeiten für die Jugend



(Werkezeichnung des farbigen Titelbildes „Junge Mädchen“.)

Zweiter Jahrgang

Junge Mädchen

Ein Almanach

herausgegeben von
Clementine Helm und Frida Schanz.

Mit 27 farbigen Einzelbildern
sowie zahlreichen Tafelabbildungen und Vignetten.

Ein schöner stattlicher Band in elegantestem Rotoloevinebunde, Preis 8 M.

Die allgemein beliebten und geschätzten Verfasserinnen haben sich vereinigt, in diesem Almanach alljährlich der Mädchennelt ein überaus reizvolles, prächtiges Weihnachtsbuch zu beschaffen, das durch seinen vielseitigen, unterhaltenden und anregenden Inhalt, sowie durch seine reiche, anmutige und künstlerische Ausstattung überall Entzücken hervorrufen wird.



(Werkezeichnung des farbigen Titelbildes „Kinderlust“.)

Zweiter Jahrgang

Kinderlust

Ein Jahrbuch

für Knaben und Mädchen von acht bis zwölf Jahren

herausgegeben von

Frida Schanz.

Mit 12 lithographischen Farbendruckbildern, zahlreichen Holzschnitten
belebter Natur und erläuternden Abbildungen.

Ein stattliches, gebiegtes Kinderbuch mit schönem farbigem
Umschlagbild, Preis M. 5.50.

Eine ebenso schöne, wie gehaltvolle Gabe für ein jüngeres
Alter, von der bewährten Herausgeberin mit seinem Verständnis
zusammengestellt. Sinnige Erzählungen und Gedichte, anregende
Beschäftigungen und Unterhaltungen mit vielen farbenprächtigen
Bildern, künstlerischen Holzschnitten nach ersten Malern und er-
läuternden Abbildungen.

Gratis in den meisten Buchhandlungen oder durch die Verlagsbuchhandlung:

Velhagen & Klasing's Illustrierter Weihnachtstatalog.

1896. Seite 11.

d fein
acht Prozent.
ulver,

5 Postk. 1.40 M.,
Handschuhe M.,
nein Depot. 14714

ltungsgeschäft

polbacherstraße 43.
Polstermöbel, Garnituren
u. einiges Sophas, Stüh-
le, Klaviere, Klavier-
stühle, Schreibtische, Schreib-
zubehör, Sekretärs, Galerie-
stühle, Nachtschränke, Täfel-
chen, Alte Tische, Schub-
laden, Schränke, Ändermöbel,
nein. Sämtliche Möbel
abend-Geschäft verlaufen und
auch-Geschäfte.

lehrfähige Garantie.

chuh

Kaiseradler,
kur., Rinks,
hlittschuhe,
sie besonders Pfell
15017

orath,
-Handlung,
sse 10.

eder
irselfohlen
verbraudösen, sowie
ist nicht rukend und
g. Wurmbackische
ipschle in vorzüg-
14876

enkohl,
lung.

hlen

15058
Kohlenhandlung,
aße 48.

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise
ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

15393

Herren - Pelerinen - Mäntel	von 18 Mk. an.	Herren - Buckskin - Anzüge	von 15 Mk. an.	Jünglings - Mäntel mit Pelerine	von 10 Mk. an.
Herren - Hohenzollern - Mäntel	von 20 Mk. an.	Gebrock- u. Hochzeits - Anzüge	von 30 Mk. an.	Jünglings - Anzüge	von 12 Mk. an.
Herren - Havelocks	von 12 Mk. an.	Herren - Buckskin - Hosen	von 3 1/2 Mk. an.	Knaben - Buckskin - Anzüge	von 3 Mk. an.
Herren - Herbst - Paletots	von 15 Mk. an.	Herren - Westen	von 2 Mk. an.	Knaben - Mäntel	von 5 Mk. an.
Herren - Winter - Paletots	von 18 Mk. an.	Herren - Schlafröcke	von 10 Mk. an.	Knaben - Hosen und Joppen	von 2 Mk. an.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Heute
Dienstag, den 8. Dezember er., Morgens 9 1/2
und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

Möbiliar- Versteigerung

im Auktionslokal des Unterzeichneten,
3. Adolphstraße 3.

Die zum Ausgebot kommenden Gegenstände
finden in der gestern Abend erschienenen Aus-
gabe d. Blattes näher bezeichnet, worauf ich
ges. verweise.

F 358

Wilh. Klotz,
Auktionator und Tagator.

Wirthschafts-Bergebung.

Die Turn-Gesellschaft hier will den Betrieb
der in ihren Lokalitäten Wellstrasse 41 be-
findlichen Wirthschaft vom 1. April 1897 ab
anderweit vergeben. Geeignete Bewerber
wollen unter Angabe ihrer bisherigen Thätig-
keit sich bis zum

15. Dezember c.

bei unserem Vorsitzenden, Herrn Hch. Wolff,
Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstraße, oder
bei unserem Kassewart, Herrn L. Vogel,
Wellstrasse 41, melden, wofür die Bedingungen
und sonstige Auskunft zu erfahren sind.

F 233

Der Vorstand.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfiehlt eine große Auswahl in:

Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke,
Verticos, lackierte und polierte
Salon-, Schreib-, Ch., Näh-, Nipp-
und Bauerntische, Clavierstühle,
Sessel, Staffeleien, Handspulen,
Spiegel aller Art zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

W. Kolb Wwe.,

Möbellager, Louisenstr. 24.

Auch Sonntags geöffnet.

Kein Laden.

Patent-Braunf.-Briftets

von voriger Qualität sind jetzt fahren- u. centerweise zu billigst
gestellten Preisen zu begeben.

14877

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholshandlung,

Elenbogengasse 17 und Untere Adelheidstraße 2a.



Karl Fischbach,

Schirmfabrik,

S. Langgasse 8,

empfiehlt seine grosse Auswahl
nur eigene Fabrikat. Anfertigung
nach Bestellung.

15421

Reparaturen und Ueberziehen
schnell und billig.

Schürzen-Fabrik

und Wäsche-Confection
18 Michelsberg 18.

Als Weihnachts-Geschenke empfiehlt ich
meine selbstverfertigten

15415

Schürzen, Kinder-, Träger-, Aermel-, Hänge- und Knaben-Schürzen.

Für Damen: Praktische Haus-Schürzen.

Schwarze Schürzen u. Zier-Schürzen.

P. H. Müller,
Michelsberg 18.

Neue Möbel.

Polierte Betten mit hohen Häppern von 100 M. an,
lackirte Betten von 48 M. an, Dienstboten-Betten von
28 M. an, Matratzen von 10 M. an, Strohsäde 5 M.,
Decken 16 M., Kissen von 6 M. an, Nobelsäde
3 M., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
Verticos, Schreibtische, Sekretäre, Büffels, Spiegelschränke,
Sofas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen zu sehr billig.
Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und
auf Zahlung-Ereichterung. Transport frei.

15379

Philip Lauth, Manergasse 15.

Neue u. gebrauchte Möbel,
als: Büffel, Kleider- u. Spiegelschränke, Verticos, Wandschränke
mit u. ohne Toiletten, Nachttische, Musizieb., Sofas, Näh- u.
Nippstühle, Spiegel, Stühle, Garnituren, Betten, Sessel u. mehrere
Sofas-Bettchen u. Salontypische.

Nerostr. 23. Ferd. Müller, Nerostr. 23.

Echte gebrauchte, gut erhaltene

Photographische Apparate

durch

Chr. Tauber, Photogr. Manufaktur, Kirchgasse 6.

Preis-Liste über neue Apparate und Bedarfssachen gratis

und franco.

15862

Amateure.

Echte gebrauchte, gut erhaltene

Photographische Apparate

finden preiswert zu verkaufen

15862

Chr. Tauber, Photogr. Manufaktur, Kirchgasse 6.

Preis-Liste über neue Apparate und Bedarfssachen gratis

und franco.

15862

Junglings- Mäntel mit Pelerine

Junglings- Anzüge

von 10 M. an.

Knaben-Buckskin-Anzüge

von 3 M. an.

Knaben- Mäntel

von 5 M. an.

Knaben- Hosen und Joppen

von 2 M. an.

Discret und sein

parfümiert Fettner-Geissler's ächt Florient.

Veilchenpulver,

per Padet 20, 30, 40 u. 60 M. 5 Padet 95, 140 M.

Kleider, Wäsche, Briefpapier, Handtücher u. c.

Zu haben in den bekannten Depots. 14714

Möbel- u. Ausstattungsgeschäft

von Ph. Binder, 43. Schmalbacherstraße 43.

Empfiehlt alle Arten Sofas und Polstermöbel, Garnituren
in Sammelvalen, Plüsch und Mohair, einzelle Sofas, Sitz-
Sessel, Sammelvalen-Divans, Verticos, Bildern und Spiegelschränke,
Dienstboten, Herren- und Damen-Schränke, Büffel-Säde, komplett
Wohn- u. Zimmerschranken, Bett-, Kommoden und Nachttische,
Wandschränke, einzelle Wandschränke, 1- und 2-türig, Büffel- und Tannen-
Blätterschränke, große und kleine Möllerschränke, alle Arten Tische,
Spiegel, Stühle, Essgruben, Bäuerchen und Bänke, 4-Schubl.-
Kommoden, Decken und Säden, Bücherschränke, Schuhstöcke,
compl. Kinderspielzimmer-Einrichtung u. sämmtliche Möbel
werden 10 % billiger als in einem Laden-Geschäft verkauft und
eignen sich viele Gegenstände für Weihnachts-Geschenke.

Transport frei. Mehrjährige Garantie.

Schlittschuhe

in grosser Auswahl, als:

Columbus, Kaiseradler, Condor, Merkur, Rinks, Halb-Pat. Schlittschuhe,

als Damen-Schlittschuhe empfiehlt besonders Pfeil
und Damen-Merkur.

15011

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Nöhlscheider
Anthracit - Würfelsohlen
für Amerik. und andere Dauerbrandöfen, sowie
halbfüte Würfelsohlen, fast nicht rutschend und
buckend, für Salonsiedlung, Wurmbacke
und andere Tälöfen, empfiehlt in vorzüg-
licher Qualität.

14876

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung.

Holzfohlen

(Waldbrand) empfiehlt

P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
Friedrichstraße 48.

15058

Räumungs-Verkauf wegen Umzug.

Um mit den grossen Lagerbeständen in

fertigen Herren- und Knaben - Garderoben

vor meinem Umzug möglichst zu räumen, stelle ich die gesammten Vorräthe zum Verkauf. Ich habe meine

als ausserordentlich billig genügend bekannten Preise
ohne Ausnahme noch bedeutend herabgesetzt,

sodass sich hier Gelegenheit zu wirklich auffallend günstigen Einkäufen bietet.

Herren - Pelerinen - Mäntel
Herren - Hohenzollern - Mäntel
Herren - Havelocks
Herren - Herbst - Paletots
Herren - Winter - Paletots

von 18 M. an.
von 20 M. an.
von 12 M. an.
von 15 M. an.
von 18 M. an.

Herren - Buckskin - Anzüge
Gehrock- u. Hochzeits - Anzüge von 30 M. an.
Herren - Buckskin - Hosen
Herren - Westen
Herren - Schlafröcke

von 15 M. an.
von 3 1/2 M. an.
von 2 M. an.
von 10 M. an.

Junglings- Mäntel mit Pelerine
Junglings- Anzüge
von 10 M. an.
Knaben - Buckskin - Anzüge
von 3 M. an.
Knaben - Mäntel
von 5 M. an.
Knaben - Hosen und Joppen
von 2 M. an.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Der heutige Nummer unseres Blattes kostet ein
Brothet über **Neue Weihnachtsbücher 1896**
aus **Velhagen & Klasing's Jugendbüchern**. Verlag
in Bielefeld und Leipzig bei, auf den wir unsere Leser besonders
aufmerksam machen.

15405

Rothe  **Loose**
z. amt. Preis von Mk. 3.30.

noch einige zu haben bei 15418
de Fallois,
Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Gelegenheitskauf!
Ein grosser Posten
Betttücher

in schwerer hl. Leinen u. Cretonne
ohne Naht,
250 lang, 160 breit,
per Stück
Mk. 2.50, 2.75, 3.-.
Nur gute Qualitäten.

Ad. Lange,
Langgasse 16.
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.

 **H. Schütz,**
Gr. Burgstraße 10.
Lager u. Werkstätte v. Uhren, Gold-
u. Silberwaren im 1. Stock. 15373

!!Christbaum-Schmuck!!
Das Neueste, Elegante in grösster Auswahl.
Das Neueste
in praktischen Lichthaltern.
Silber, Gold u. farbiges Lametta.
Engel, Christbaumschnee, Unverbranbare Watte.
Christbaum-Lichte,
prima Qualitäten, in Wachs, Stearin und Paraffin.
Kruppen und Kruppenhäuser.
Anzünder und Auslöscher für Christbaum-Lichte.
Verpackung nach auswärts gratis. 15400

Adalbert Gärtner,
Seifen und Lichte,
13. Marktstraße 13.

Ratten  **Mäuse**
Grosser Erfolg wird erzielt mit
dem Rattentest aus Horn-
Buchs, Magdeburg. Tödlich absolut
sicher alle Nagetiere. Beweis: die
eigenen Dankschreiben.

Willy Graef, Weberg 37. Fr. Bernstein, Wellitzstr. 25.
E. Hochbus, Tannenstr. 25. C. Brodt, Albrechtstr. 16. 15067

Zur Instandhaltung
von Hirs- und Lößköpfen, sowie Renanlagen empfiehlt
sich der prompter Besuchung
Ernst Oertel, Gärtner, Paulinenstraße 5, Gartenz.

Bastendes Weihnachtsgeschenk.
Sitz. Herren-Remontoire-Uhr u. gold. Damen-Uhr.
Uhr billig zu verkaufen Dudenstraße 5, 2.

Junge Hühner.
Ein Hahn und 2 Hühner (italienische Schwarzhacke), ein
Hahn und 2 Hühner (holländische Schwarzhacke), Braderiemplare,
reine Hühne, sind wegen Raummangel billig zu verkaufen
Zehnstraße 30.

Junge Renarienhähne billig zu verkaufen Steingasse 20, B.

Fremden-Verzeichniss vom 7. Dezember 1896.

Adler. Meyer, Stuttgart Bahnhof-Hotel.	Englischer Hof. v. Speck Sterbburg, Belgrad v. d. Fenn.	Hotel Hohenzollern	Goldene Kette.	Hotel National.	Hotel Schweinsberg.	Hotel Victoria.	
Lampe, Ingen. Berlin Decker, m. Fr. Köln Rumpolt, Darmstadt	Dr. Kempner's Augenklinik	London Crefeld	Schmidt, Kfm. Frankfurt Jung, Fr. Frankfurt Kramer, Fr. Frankfurt Portman, Kfm. Frankfurt Veroen, Mainz	Gritzner, Efm. Berlin Abraham, Kfm. Hamburg Zimmer, Fr. Frankfurt Veroen, Mainz	Boehler, Kfm. Kirberg Schmidt, Rent. Cassel Maurer, Chem. Straßburg Lampert, Efm. Mainz	Haller, Leipzig Hotel Wetas. Frank, Kfm. Würzburg Zils, Oberlahnstadt	
Zwei Blicke. Muth jr., Grubenbes. Dehrn Heun, Kfm. Dehrn	Grüner Wald.	Drahn, Kfm. Köln Drahn, Kfm. Frankfurt Bessse, Kfm. Frankfurt Rothwinkel, Düsseldorf Stahlheber, Fr. Dehrn Lauer, Fr. St. Goarshausen	Zimmer, Fr. Eibingen Menk, 2 Fr. Alsbach Zimmermann, Habenstädt Altenhofen, Fr. Born Stahlheber, Fr. Dehrn Lauer, Fr. St. Goarshausen	Goetschka, Epernay Sondig, Kfm. Düsseldorf Colbipp, Kfm. Pforzheim Eidolt, Kfm. Fr. Köln Hemry, Stud. Darmstadt	Kaufmann, Mannheim Kaufmann, Fr. Mannheim Wriest, Fr. Mannheim Kräger, Fr. T. Königberg von Koeller, Schwabach von Braun, Offiz. Darmstadt	Steckner, Kfm. Wien Müller, Gen.-Dir. Hagen Müller, Kfm. Schwabach Trebbin, Kfm. Hanau Steckner, Dr. m. Fr. Carlsruhe Hammer, Kfm. Berlin Halben, m. Fr. New-York	In Privathäusern: Villa Beatrice. Rothmaler, Fr. Erfurt Wilhelmsstraße 88 Bosch van s'Gravemont Fr. Rent, m. Bed. Haast Bosch van s'Gravemont Fr. Haast
Engel. Silberstein, Lemberg Roskis, Fr. Berlin Hotel Kaiserhof.	Dr. Lehr'sche Kuranstalt.	Reitz, Kfm. Frankfurt Adler, Kfm. Neuleiningen Greger, Kfm. Böblrich	Heymann, Mülheim				
Rautenberg, m. Fr. Calcutta							

Suche Stelle vor 15. Januar zur selbständigen Führung eines Haushalts. Offeren unter **V. S. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein

sucht Stelle aus selbständiger Führung der Wirtschaft. Gute Kenntnisse. Offeren unter **P. S. 267** an den Tagbl.-Verlag.

Geprüfte zuverlässige

sucht Stelle vor 15. Januar und später Stellung. Off. u. H. **296** an den Tagbl.-Verlag. Ehrliche Büttlerin sucht Arbeit. Schuhstraße 44, Hh. Part. r. Eine Frau, welche lachen kann, sucht Stelle zur Auskunft oder Wiss.-Beschäftigung. Schulgasse 10, 2 links.

Eine Frau, welche nicht St. (Wolken u. Bogen), Oranienstraße 21, Hh. 3. Gut empf. Wohltäter sucht Beschäftigung. Hermannstraße 12, 1. Eine Frau, welche u. Beschäftigungseringung. Walzmühlestraße 5, 2. Ein deutsches Mädchen, im Laden, Blumen, sucht Stelle der Ausbildung sehr daw., nimmt Beschäft. Abh. Quellen 22, 2. D. 1. Eine Frau empf. sich aus Wohlen u. Bogen, Michelberg 5, 2. Adt. Ant. Frau nach Arbeit u. Beschäftigung. Kleingasse 2, Hh. 1. St. 1. Ein tüchtiges Wohltäterin sucht Beschäftigungseringung. Abelsstraße 48, 2. St. Mädchen sucht Arbeit u. Bogen, Schuhmacherstraße 5, 3. Ein Mädchen nimmt Monatspension am Hh. Weißstraße 45, 3. Eine Frau sucht Beschäft. zugäber. Hermannstraße 26, B. B. 1. Ein Mädchen, das gut hört und Hörarbeit versteht, sucht St. für Tagblatt. Dasselbe nimmt auch Auskünfte an, geht auch Besucher und Fragen. Hh. Steinstraße 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Täglich 50 M.

und mehr können repectable Personen (Familien bevorzugt), tüchtige Verkäufer, durch den *commissioneisen* Betrieb eines produktiven Weihnachtsartikels verdienen. Unter 2 M. Nach. Offeren unter **A. 4072** an (E. Fa. 3046) P. 230.

Sehr. Ester, Frankfurt a. M.

Verfügung-Inspecteur gesucht. Richtig tüchtige Herren, gegen Schalt und hohe Provision Engagement. Ges. Offeren unter **A. M. 4** Postkasse 15321 Wiesbaden.

25 % Provision. Tugnachkunst. Agenten. Adr. 5 H. 6 post. Bonn. P. 291. Junger Kaufmann, welcher die Beschäftigung versteht, wird gef. Adr. Dammstraße 45.

Wir suchen für unser Eisenkunstwaren-Geschäft einen tüchtigen Gehilfen im Alter von 18-22 Jahren für Lager und Reise p. 1. Januar 1897. 15291

Brüder Schmidt, Gießen.

Monteur gesucht, welcher selbständige elektrische Leitungen verlegt hat. Bedingung ist, gelernter Schlosser oder Mechaniker. Off. u. W. **2825** an **D. Frenz in Mainz**. P. 34. Ein tüchtiger Schlosser gesucht. Saalgasse 30. 15392

Schlosser gesucht Wörthstraße 44.

Tüchtiger Schlossergeschäft gesucht. Carl Philipp, Hellmuthstraße 37.

Ein tüchtiger Arbeiter, welcher mit einem Sattel und Dauholtreißer umgehen kann, wird sofort gesucht Dorotheistraße 64.

Schreiner gesucht Dorotheistraße 17. 15392

Junger Tagarbeiter für dauernd gesucht. 15422

Zahnarztpraxis Maxner & Sohn.

Schreinergeschäft, tüchtiger Bankarbeiter, gesucht Wörthstraße 30. 14992

Düppig'sche Schuhmacher und Woche nacht Ballhaus, Seelbergstraße 7.

Gesucht junger unverheirath. Arbeiter, Stellung dauernd. Börsenstraße 10.

Ein tüchtiger, 14-16-jähr. Junge, 2. Antragen ges. 15393

Horitz und Münzel, Buchdruckerei. Prächtiger Hausschuh für Radmitte gesucht.

Fritz Bernstein, Weißstraße 25.

Ein sauberer anständiger

Laufjunge gesucht. Näh. Hirsh-Apotheke.

Marktstraße 27. 15423

Ein zuverlässiger Bursche findet dauernde Beschäftigung als Tagblatt-Redakteur Niedstraße 11. Bort.

Ein junger harter Bursche gesucht Oranienstraße 34. 14890

Schreiner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Knecht gesucht Hefstraße 17. 15070

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellen-Vermittlung

für alle Branchen und für diejenigen Gebülfen, welche Mittelchen des Berufs sind, tostentreit. Bedingungen gründlich. P. 238

Gaufmannscher Verein Wiesbaden.

Geschäftsf. bei **Franz Bossong** Buchdr. Buch. 45, und **Georg Kering** (Nr. **Carl Braun**) Michelberg 13.

Junger Ingenieur und Mechatroniker gesucht.

sucht Stelle, welche die Manufaktur-Brands erlernt hat, sucht Stelle, Adr. im Tagbl.-Verlag.

Manuf. gesuchten Alters, in den Delicatesenbranche

sucht Stelle, welche die Manuf. erlernt hat, sucht Stellung vor sofort. Offeren unter

B. N. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann sucht sofort Stellung als Hausschuh. 15390

im Tagbl.-Verlag.

Ein junger Bursche vom Lande, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Hausschuh oder als deutscher. Näh. im Tagbl.-Verlag.

15463

Männliche Personen, die Stellung finden.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Elisabeth Herrchen,

geb. Schmidt.

Um stille Theilnahme bitten

Peter Herrchen.

Wiesbaden, den 6. November 1896.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhauer aus statt.

Danksagung.

Allen, welche unsern lieben Entschlafenen, den Kindern getauften Franz Schneider, vor legen Ruhe geleiteten und insbesondere Herrn Warter Schupp für die trostreichen Worte sagen wir den herzlichsten Dank! 15425

Sonneberg, den 7. Dezember 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerkleider

werden binnen 24 Stunden angefertigt.

Anna Schweitzer, Röderstraße 41, 1. Etage.

Beerdigungsanstalt Pietzel

20. Michelberg 20,

zuh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sichelkleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perlal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Ge genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sichelkell Michelberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leihtransporte nach allen Gegenden durch gesetzte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 13657

Trauerhüte, Crêpeschleier

in feiner Ausführung u. zu bill. Preisen. 15116

A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die goldne Eva. National-Theater. Abends 7 Uhr: Papa Ristche. Reichsschiff-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Junglings-Verein. Abends 8 Uhr: Chorgesang. Lehrlings-Vorlesung.

Zurn-Seren. 8-10 Uhr: Lernen seines Turners und Böhlings.

Kurhaus-Schule. Abends 8-10 Uhr: Allegementen-Männer-Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Allegementen-Männer-Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Allegementen-Singabend. Turner und Böhlings. Nach dem kleinen und großen Männer-Singabend. Katholischer Verein junger Männer. 8 Uhr: Predigt. Katholischer Kreis junger Männer. Abends 8 Uhr: Predigt. Katholischer Kreis junger Männer. Abends 8 Uhr: Predigt. Katholischer Kreis junger Männer. Abends 8 Uhr: Predigt. (Ge. im Vereinsheim).

Handgewandtes Wiesbadener Männer-Club. 8 Uhr: Predigt. Männer- und Freundschafts-Germania. Abends 8 Uhr: Übung.

Alten-Club Germania. Abends 9 Uhr: Übung.

Männer-Sing-Club Concordia. Abends 9 Uhr: Predigt.

Stumm- und Ding-Club Altefels. Abends 9 Uhr: Predigt.

Männer-Alten-Club Deutsche Eiche. Übung.

Alten-Club. Abends 9 Uhr: Predigt.

Handgewandtes Wiesbadener Männer-Club. 8 Uhr: Predigt.

Decor. Einricht.: Dr. Schick; kostümliche Einricht.: Dr. Kauzy.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Aufzug 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Einfache Preise.

Mittwoch, den 9. Dezember. 16. Vorstellung im Abonnement C.

Das Heimspiel am Herd. Oper in 3 Akten. Aufführungen von H. W. Müller. Musik von Carl Goldmark. Aufführung 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Dienstag: Papa Ristche. Liedspiel in 4 Akten von O. Walther und A. Stein. Aufführung 7 Uhr. Mittwoch: Calm. —

Abberberitung: Drei Paar Schuhe. Gesangssolisten von Görde. Musik von Walther. Durchgegangene Weiber. Gesangspartie von Jacobson und Wilken.

Reichshallen-Theater, Sifflstraße 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Aufführung 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 8. Dezember.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.

2. Zwei Motive aus „Benvento Cellini“ Berlioz.

3. Trauerschau! Walzer aus „Waldmeister“ Joh. Strauss.

4. Hochzeitssündchen P. Lacombe.

5. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.

6. a) Valse lente, b) Pizzicati a. d. Sylvia-Suite Delibes.

7. Ein Melodramtränschen, Potpourri Conradi.

8. Kürsier-Attache, Galopp Ellenberg.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8. Fantasie aus „Faust“ Gounod.

Abends 8 Uhr: Concert.

Abonnements - Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters

Herrn **Hermann Jrmer**.

1. Frühlingsmarsch

2. Ouverture zu „Tanzinszenalen“ Gonçalves.

3. Feierlicher Zug zum Münster aus „Lohengrin“ Wagner.

4. Gruss vom alten Stoffel, Polka-Mazurka Komzák.

5. Introduction und Chor aus „Der Tempel und die Juden“ Marchenher.

6. Ouverture zu „Russlan und Ludmilla“ Glinka.

7. Gourmand-Polka, Galopp Waldteufel.

8

Seine Kolsterküche k. zu st. Lino. 18. E. Arent. 18315
Gesuchte nach gut erhaltenen Möbel werden
billig abgegeben: Sch. Ladenst., Kleider-
und Kinderst., Kommoden, Waschkommode
mit und ohne Marmerschale, Tische, Betten mit Matratze,
Woll- und Kästchen, Kommode, Waschkommode, Tische, Stühle, spanische Wand, antike
Kommode, Tische, Gartentisch, Küchenbrett, Stühle, grüne und
kleine Kommode, 1 Rippenschrank, 1 Restaurationsherd, Regulator
und versch. Andere.

Al. Schwalbacherstr. 14, B. I.

Neu u. geb. pol. u. ind. Möbel zu st. Orientstr. 4. 15105

Wegen Sammelpf. zu verl.: Porzellan-Toilette, 1 Bett,
Stroh-Sessel, Klapptisch, 1 eleganter Schrank, 6 Biedermeier-Stühle,
1 Stuhl, 1 Koffer, Kleiderst. mit Schrank, 2 Glühlampen,
Hängelampen, 1 Bett, 1 Porz.-Waschkommode, 5 Kleiderst., Glas-
dosen, Bildergalerie, 1 Sessel, Kinderst., 12-Jährige, Tischspiegel,
Bücherbcher, Spiele, (Handwerker verleihen.) Melbaldstrasse 11, 2.

In dem Paulinienst., Südwand 28, eine große Wasch-
wanne, sowie mehrere gut erhalten Porzellan-Sachen zu ver-
kaufen. Näh. zu erfahren dafelbst. 15288

Laden-Einrichtung,

für jedes Geschäft u. Magazin passend, besonders
Confection od. Manufactur-Waren. 15314

billig zu verkaufen.

E. Arent, Langgasse 18.

Ein Bedarfssort, für jedes Geschäft passend, d. zu ver-
kaufen Hochküche 28. Steinmetz. 13896

Kleiderrolle,

leicht, mit Aufzug, H. 130, Stand-Möbelstrasse 50, zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 12. 14879

Shankelpferd (Gesicht eines Garoups)
neu, reeller Preis 80 M., als possedtes Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen
Frankenstraße 28, 3 Et. rechts. 15361

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

anfache Wandarme, Glöden, Kugelzücher, Rutschhänge, Schra-
beller billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Zwei sehr neue mittelalte Amerikaner und ein schöner
Mantelkoffer billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 35, H. 15423

Doalter Koffer zum Kochen mit Rohr u. obs. Döghheimerstr. 15, 1.

Glasglocken für Gasbeleuchtung

— matte wie helle — billig abgegeben
Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Währe Hundert Gläser, 1/2 (Wecker), billig zu verkaufen
Ritterstrasse 30. 18972

Kastinen zu verkaufen Marktstraße 28. 9423

Eine Grude saurer Pferdemist zu verkaufen Schulberg 21

Kaufgesuch

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen- Kleidungsstücke, Gold und
Silber, allerhand Brokat, Nachsch. u. c. 1. 11907
J. Birnbaum, Goldgasse 15.

Ich zahle

seit einem anfahrt. Preis bei sofortiger Zahlung für oder. Herren- u.
Damen- Kleider, Gold- und Silberstücken, Brillanten,
einfache Mädchenseide, Bettw., neue Einrichtungen, Waschen,
Jämmel, Jagdutensilien, Militärkoffer, Fahrräder. 14758

Belstellungen hier und auswärtig werden pünktlich besorgt.

Jacob Führ, Goldgasse 12.

Gebrachte Kleider, Schuhwerk, Möbel, Bettw., Gold u. Silber
kosten stets d. höchsten Preis! Auf Bestellung kommt pünktlich ins Haus.

A. Geisbach, Weingasse 25.

Die besten Preise bezahlt J. Bruchmann, Weingasse 24,
f. gebr. Herren- u. Damenkoffer, Gold- u. Silberstücken, Schuhe u.
Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 13459

S. Herz, 33. Weberg. 33,

zahlt für getragene Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel,

Gold u. Silber jeden anfahrtigen verlangten Preis.

Möbeln

jeder Art kann zu kaufen. Off. u.

J. P. 400 an den Tagbl.-Kontor. 13464

Anbrangte Möbel, Kleider, Bettw., Gold u. Silber

leiste stets d. höchsten Preis! Auf Bestellung kommt pünktlich ins Haus.

A. Geisbach, Weingasse 25.

Die besten Preise bezahlt J. Bruchmann, Weingasse 24,

f. gebr. Herren- u. Damenkoffer, Gold- u. Silberstücken, Schuhe u.

Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 13459

S. Herz, 33. Weberg. 33,

zahlt für getragene Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel,

Gold u. Silber jeden anfahrtigen verlangten Preis.

Möbeln

jeder Art kann zu kaufen. Off. u.

J. P. 400 an den Tagbl.-Kontor. 13464

Anbrangte Möbel, Kleider, Bettw., Gold u. Silber

leiste stets d. höchsten Preis! Auf Bestellung kommt pünktlich ins Haus.

A. Geisbach, Weingasse 25.

Die besten Preise bezahlt J. Bruchmann, Weingasse 24,

f. gebr. Herren- u. Damenkoffer, Gold- u. Silberstücken, Schuhe u.

Möbel u. s. w. Auf Bestellung kommt ins Haus. 13459

S. Herz, 33. Weberg. 33,

zahlt für getragene Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel,

Gold u. Silber jeden anfahrtigen verlangten Preis.

Anbrangte Möbel,

Teppiche, ganze Wandschrägen u. Nachlässe werden zu kaufen
angeboten. Off. unter V. H. 723 im Tagbl.-Kontor. 14288

aus großer gebrauchter Teppiche, um liebsten Preis, sofort zu
kaufen anbrangte Wandschrägen 14. Vari. 15417

Shankelpferd, gut erhalten, zu kaufen ge-
sucht Rheinstraße 43, Part.

Ein wachsame, scharfer Hirschhund ge-
sucht Dozheimerstraße 26. 15329

Accordierter Bedienung zu verl. Näh. im Tagbl.-Kontor. 14829

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Kernpreis Ansicht No. 150. Verkauf d. Immobilien
in 1. Art. Vermietung von Bällen, Böden,
u. Geschäftsräumen. Kostenfreie Vermittlung. 15161

Immobilien zu verkaufen.

Ein neues, sehr rentab. Geschäftshaus (Eckhaus) in

vorzgl. Geschäftshaus. Wied., mit einzigen Räumen,

Doppelv. von 5 u. 4 Z. (ein Hinterhaus) aus erster

Hand sehr preisw. zu verl. — Brillante Capital-
anlage. — Ges. Off. unter V. H. 229 an den Tagbl.-

Kontor. 14863

Villa Mainzerstraße 22, mit großem

W. Kreis, zu verl. ob. zu verl. Einzug von 11—1 Uhr. 14468

Die Villa Nößlerstraße 5,
in nächster Nähe der Sonnenbergerstr. u. des
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet,
mit Stallung und Remise, ist zu verl. 15158

Selten günstige Gelegenheit!

Wegen Wegzug ist ein Bildende (Kunstgasse) unter
dem Selbstkostenpreis zu verl. Als Capitalanlage
mit guter Gewinnaussicht rennt der Kaufpreis
6 % p. a. Außerdem stellt sich dem Käufer eine
ganze Villa v. 8. Derschäftsraum u. reicht.
Büro, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Dreihunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Dreihunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1. Aufl. bei 15158

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Drei hunderttausend Hand mit mehrere Jahre bestehender gute
Bäckerei ist per gleich zu verkaufen, w. auch die
Bäckerei vor 1. Juli 1897 zu vermieten. Das auf
Bestellung Agent P. G. Rück, Postamtstr. 17. 14096

Villa Nerothstr. 45 mit 15 Räumen,
u. Biergarten, bei 5 % Berlin, des Kaufpreises — nur
auf 2000 M. auf 1.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 573. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 8. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Neu eröffnet.

Fr. Fuchs,

54. Kirchgasse 54.

Von jetzt ab bis Weihnachten verkaufe ich zu Ausnahme-Preisen. Beste Gelegenheit zu vorhellehaften Einkäufen in Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flanellen, Gardinen, Baumwollwaaren, Bett- u. Schlafdecken, Tischdecken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Neu eröffnet.

Fr. Fuchs,

54. Kirchgasse 54.

GROßES ANWÄNDL

Reale Medien

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines

Delicatess-Fleischaufschnitt-Geschäfts

mit einem

Wein-Restaurant

Ecke Karl- u. Rheinstrasse

erlaube mir höflichst anzuzeigen.

Es bleibt mein ernstes Bestreben, reell zu bedienen und nur Gutes zu verabreichen. Im vollen Vertrauen bittet um geneigtes Wohlwollen und Besuch

Hochachtend

Aug. Saher,

Karlstrasse 14, Ecke Rheinstrasse.

A. Casper aus Idar,

Wiesbaden, Neue Colonnade 4, empfiehlt seine zu Weihnachts-Geschenken passenden

ächten Edel- u. Halbedelsteine, Schmuck- u. Fantasiesachen

in Opal, Türkis, Allmandin, Topas, Amethyst, Krokidolit, Katzenaugen, Mondstein, Labrador, Lapis, Onix, Malachit, Carniol, Moosstein, Hämatit, Jaspis u. s. w. in Gold, u. Silber verg. gefasst, zu den billigsten Preisen.

Geschliffene und andere Mineralien.

Büff- und Glashutschärfen liefert schnell und billig Druckerei Münch. Albrechtstraße 28.

Liebig-Bilder

alte und neue Serien, auch Einzelbilder, Aufbau, Verkauf.

Karl Anger, Mainz, Große Bleiche 57.

Für Kunstsiebhaber.

Ein chinesisch. Papageien-Pavillon für Balkon oder Wintergarten geeignet billig zu verkaufen. Ph. Hartmann, Faulebrunnstraße 18.

Bügelfähnle, geschnitten, zu d. Helenenstraße 80, Eckladen.

Harzer Kanarienvögel

mit langen, tiefen, großen und gewogenen Hohltönen, voller, runder Körner, Dohrlinge, Schnabelrollen, Klingen und tiefe Flöte und zu haben bei J. Bähre, Marktstraße 30.

Aufzähler

mit Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

150-200 schöne Christbaumchen zu haben. Röb. Helenenstraße 18, Hof. 2 Et., Abends nach 7 Uhr.

Eine arsche Karte zu verkaufen Saalstraße 3.

Ein Eisenbahn-Spielzeug, complet, mit Schleinen und Uhrwerk, wie neu, zu verkaufen. Röb. Wörthstraße 49, 2.

Große Auswahl lecker Backstücken zu verkaufen. 15394

M. Fronath, Kirchgasse 10.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Grosse Auswahl

in 15294

Bändern, seid. Echarpes, Ball-Blumen, Fächern, wollenen und seidenen Schürzen, Rüschen, Spitzen und Feder-Boas zu ausserordentlich billigen Preisen.

Bind-Baer,

Die noch vorräthigen garnirten und ungarnirten Hüte verkaufe zur Hälfte des bisherigen Preises.

Langgasse 25.

Wirklich stilgerechte Ausführungen auf Stoffe aller zu sehr billigen Preisen. Victorische Kunstanstalt, Cammstraße 13.



Besuchen Sie den Kleiderstoff-Ausverkauf von J. Lilienstein,

23. Webergasse 23.

Roben mit Garnitur zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—, Mk. 10.— etc. 15316

Pelzwaaren,

als: Muffen, Colliers, Krägen, Barets, Capes, Fußfächer etc. in grösster Auswahl zu allen Preisen. Hüte u. Mützen in den neuesten Formen u. Farben, Regenschirme für Damen u. Herren, und das Reutel in bester Qualität, sowie Hosenträger in allen Preisslagen, empfiehlt zu reellen billigen Preisen 15328

Peter Schmidt, Webergasse 34, Kürschner.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Versch. goldene Herren-Memento-Uhren u. eine massiv gold. Herren-Kette, passend zu Weihnachts-Geschenken, billig zu verkaufen. Kirchhofgasse 4, Laden. 15298

Zeichnungen für Stickerien, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens bearbeitet. 14466

Grau Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. Et.



Alleiniger Vertreter der

Pfaff- und Victoria-

Nähmaschinen.

Sämtliche Zubehörtheile für Nähmaschinen und Fahrräder.

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42.

Deutsche, englische und amerik.

Fahrräder.

Alleiniger Vertreter der

Wanderer und Premier.

Unterricht in geschlossenem Fahrsaal.



14001

Da der

Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma D. Biermann, Bärenstraße 4, nur noch kurze Zeit dauert, so sind sämtliche noch vorhandenen Waaren nochmals bedeutend im Preise reducirt und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

F 467 Kleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Weißwaaren, fertige Wäsche für Damen und Kinder, Baumwollzeuge, Bettwäsche, Vorhänge, Schlafdecken etc.



Schirm-Fabrik Peter Kindshofen

vormals Franz Fischbach,

Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse.

14896

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Anerkannt gute Qualitäten.

Eine Anzahl starker Pack-
fästen billig abzugeben.

15290

W. Hoppe, Langgasse 15 a.

Padfistchen für Weihnachts-Geschenke billig. 14761

Chr. Nöll, Langgasse 82.

Näh- und Bauerntheile, Etagen, Humpen-
breiter, Stoffleinen, Schreib-, und Automatenstifel etc. billig zu verl. Friedensstraße 13 u. 14. 14990

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von reichhaltige Abendmäuse aller Sortenpreisen billig empfiehlt. 14707
„Kne Oper“, Cammstraße 43.

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1. Telephon No. 484.

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, dass sich mein photographisches Atelier und Rahmenhandlung nunmehr in meinem neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Eleganste ausgestattet, darf als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher photogr. Arbeiten nur das Vollendetste zu sichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergeben ein. 15363

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Personen-Aufzug.

Telephon No. 484.

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in
bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garniert,
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgehobt,
per Stück Mk. 2.25.—.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam mit Stickerei
per Stück Mk. 3.50.—.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien
per Paar Mk. 2.— u. 2.25.

Ein Posten

etwas trüb gewordener

Wäsche

bedeutend unterm Preis.—

Julius Heymann,
Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

1447

Federn-Boas,

Federn- und Pelzbesatz

empfiehlt in bekannter guter Qualität zu billigen
Preisen 15081

F. E. Hübotter, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstrasse.

Neuheiten in Wolfianell

Morgenröcken,
Blousen,
Kinderkleidern,
Wäsche u. s. w.
in grosser Auswahl empfiehlt

Karl Perrot,

Eisässer Zeugladen,
Wiesbaden, I. Kleine Burgstrasse 2,
Ecke der Grossen Burgstrasse. 14497

Georg Lösch, Schuhmacher,
Schillerplatz 2, Seitenb. links.

empfiehlt sich zum Anfertigen von Schuhen und Stiefeln jeder Art.
Reparaturen promptly und billig.

NB. Die von meinem Laden-Geschäft noch vorhandenen Schuh-
waren werden billiger ausverkauft. 14252

Wegen Anfahrt meines Bettfedern-Lagers verkaufe Bettwatten u.
Kissen, sowie Federn im Pfund zu äusserst billigen Preisen. 15157

Will. Eggenb. Webergasse 2.

50 Postversandfertigkeiten billig abzugeben. Orientur. 22. I.



Schenken Sie

Handschuhe!

Ein stets willkommenes praktisches Weihnachts-Geschenk sind unsere
eleganten Handschuhe-Cartons,

enthaltend

3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe

„Marke Handleder“ 4 Knopf lang, mit Tambour, in schönen

Farben sortirt, für deren Haltbarkeit und Sitz wir garantiren.

Alles zusammen Mk.

4,—

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

15368

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein photographischer Apparat.

Vor Ankauft eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung
von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und
preiswerther kaufen.

Sämtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenklichen
Vortheilen und Vervollkommenungen ausgestattet.

Schüler-Apparate,

complet mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelkassette mit Jalousie-Umlegeschieber und ver-
schiebarem Stativ, für Bilder 9 x 12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— und 20.—,
13 x 18 30.—, 35.— und 37.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras.

Minor	Mk. 10.—	Delta	Mk. 60.—
Lady	15.—	Monopol	60.—
Lord	20.—	Colonial	65.—
Juno	25.—	La France	85.—
Columbus I	25.—	Monopol m. extra rapide Aplanat	90.—
Columbus II	30.—	Non plus ultra	90.—
Alpha, „Neuheit“	30.—	Monopol m. Goerz Lyskeioskop	135.—
Zeta	35.—	Bismarck m. Goerz Lyskeioskop	150.—
Merkur, „Neuheit“	40.—	Bismarck m. Goerz Doppel-	
Edison	50.—	anastigmat	220.—

Stativ-Apparate von einfacher aber solider Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis
Mk. 550. Objective von Mk. 4 bis Mk. 365. Momentverschlüsse von Mk. 2.50 bis Mk. 115. 15361

Sämtliche Bedarfs-Artikel in besten Qualitäten und üblichsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse illustrierte Preisliste kostengünstig.

Verlangen Sie per Postkarte Gratis-Probenummern von
Buttericks Modes-Revue, monatlich 48 Seiten
voll der neuesten Modelle für Damen u. Kinder pro Jahr 3 Mk.
und Buttericks Modesblatt, monatlich circa
70 meistere Models für Damen und Kinder, pro Jahr 1 Mk.

Abonnements-Annahme jederzeit! Bei unseren
Agenten, all. Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probenummern
gratis und franco durch Blank & Co.'s Verlag, Barmen.

15361

(229/1) F 118

F. Küpper's

Gemälde-Ausstellung

geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, empfiehlt zu
Weihnachten hervorragende Gemälde

erster Künstlerecyphäen.

Es sind gegenwärtig vertreten:

Prof. Dr. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. E. Hünten, Prof. A. Braith, Prof.
F. Defregger, Prof. E. Grützner, Prof. Chr. Mali, Prof. G. Max, Prof. G. Bortignoni,
Prof. A. Fink, Prof. E. Rau, Prof. Pederzoli, Jul. Adam, Carl Jutz, Hans Dahl,
A. Normann, H. Hartung, A. Rasmussen, A. Askewold, L. Fay, J. Deiker, E. Gaisser,
J. Vésin, F. Ebel, F. v. d. Venne, E. Meissner, A. Heyne, J. W. Schreiner, Paul Wagner,
A. Rieger, E. Anders, C. Heilmeier, F. Quaglio, F. Lange u. v. a. tüchtigen Meister.

4. Grosse Burgstrasse 4.

F 399

Johannisbeeren-Wein ist auf u. billig zu haben. 14228

F. Lutz, Webergasse 9.

Kleider-Schränke, 1- und 2-türig, billig zu verkaufen.

1422

Clavier-Schrank, G. Schmitz, Webergasse 12.

Clavier-Schrank u. Klaviere. 15723

Bücher zu verkaufen ein großes Tivoli-Spiel und Bilder

15274

für Kinder von 12—16 Jahren. Ruh. im Tivoli-Verlag. 15274

für Kinder von 12—16 Jahren. Ruh. im Tivoli-Verlag. 15274